

MITTEILUNGSBLATT

DER STADT TERNITZ

2015



SANIERUNGSOFFENSIVE FÜR UNSER RADWEGENETZ

FÜR MEHR SICHERHEIT AUF DER STRASSE

Im Juni starten die Bauarbeiten zur Sanierung der Radwege entlang der F. Dinohobl-Straße / F. Samwaldstraße.

Seite 4

BEST OF

EVENT
KULTUR
TERNITZ

Kernöl Amazonen

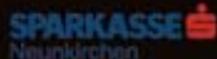
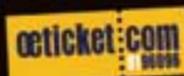


Tickets online www.event-kultur-ternitz.at

SA 18.04.2015 / 20.00 UHR KULTURHAUS POTTSCACH

Tickets: € 18,- Vorverkauf € 21,- Abendkasse

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Ö-Ticket und Sparkassen im Bezirk NK. Für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 18,- und an der Abendkasse € 18,-



Liebe Ternizerinnen und Ternitzer!

Sofort nach der Konstituierenden Sitzung des Gemeinderates habe ich begonnen, mit den zuständigen Damen und Herren des Gemeinderates das neue Kommunalprogramm umzusetzen. Dabei darf ich Ihnen versichern, dass ich mit dem Vertrauensvorschuss, der mir gegeben wurde, respektvoll und achtsam umgehen werde.



Bürgermeister
LAbg. Rupert Dworak

Hochhaus: Der Besitzer des Hochhauses hat uns in Gesprächen mitgeteilt, das sämtliche Fenster getauscht werden und auch die Fassade wärmetechnisch saniert wird.

Hochwasserschutz entlang der Sierning: In einem neuen Anlauf wollen wir das Hochwasserschutzprojekt „Sierningbach“ in Angriff nehmen, um einem HQ 100 Stand zu halten. In einem ersten Gespräch mit den Anrainern könnten wir bereits 2016 mit der Realisierung beginnen. Die geschätzten Kosten von rund 4 Millionen Euro würden von Gemeinde, Bund und Land getragen.

Betreutes Wohnen: Das Wohnbauprojekt „Betreutes Wohnen“ in der Kreuzäckergasse erfreut sich regen Interesses. Ich lade Sie herzlichst ein, die Informationsveranstaltung am 14. April um 17.00 Uhr im Rathaus Ternitz zu besuchen.

Betriebsgrundstück „Koenig & Bauer“: Der Kauf des ehemaligen KBA-Betriebsgeländes ist nunmehr über die Bühne gegangen. Bereits im Februar habe ich mit dem neuen Eigentümer, als auch einem Interessenten konkrete Gespräche geführt, die derzeit im Verhandlungsstadium sind.

Jugendparlament: Unsere neue Jugendstadträtin Jeannine Gersthofer, BA, arbeitet gemeinsam mit SchülerInnen aus Ternitz an einem Matura-projekt für das geplante Jugendparlament.

Herzlichst Ihr Bürgermeister
LAbg. Rupert Dworak

Inhalt:

- KOMMUNALES	SEITE 04 - 09
- WIRTSCHAFT	SEITE 10 - 15
- SOZIALES	SEITE 15 - 21
- UMWELT	SEITE 22 - 25
- BILDUNG	SEITE 26 - 30
- SPORT	SEITE 31 - 36
- KULTUR	SEITE 36 - 43
- GRATULATIONEN/ EHRUNGEN / JUBILÄEN	SEITE 44 - 50
- BLAULICHT	SEITE 51



- gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, UW 924

Impressum: Eigentümer; Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. LAbg. Rupert Dworak; Redaktion: Robert Unger, alle 2630 Ternitz, Hans Czettel-Pl.1, Telefon 02630/38240 DW 20, e-mail: buergermeister@ternitz.at oder robert.unger@ternitz.at. Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.

RADWEGE WERDEN SANIERT

Ternitz ist eine durch und durch radfahrfreundliche Gemeinde und investiert im heurigen Jahr rund 105.000,- Euro in die weitere Attraktivierung des Radwegenetzes. Auf einer Länge von 46 Kilometern sind alle Ortsteile per Fahrrad erreichbar. Darüber hinaus führt der Schwarzataler Radwanderweg entlang der Schwarza über den Petersberg nach Neunkirchen bzw. in Richtung Gloggnitz und entlang der Sierning nach Puchberg. „Wir beginnen im heurigen Jahr die Hauptverbindung zwischen Ternitz und Pottschach entlang der F. Dinohobl-Straße und F. Samwaldstraße für unsere Radfahrer zu sanieren. Bereits ab April wird der Radweg von der Polizeiinspektion Ternitz bis zur Kreuzung Johann Wegscheider-Straße mit einem neuen Belag versehen“, so der zuständige Stadtrat Gerhard Windbichler.

Das in Fahrtrichtung Pottschach rechtsseitige Teilstück, das im Jahr 2015 in Angriff genommen wird, weist eine Länge von 1.100 Meter auf. Hier wird der schadhafte Belag entfernt, Einbauten erneuert, der Unterbau verfestigt, Randsteine ergänzt und ein neuer Verschleissbelag aufgebracht. Gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit werden im Zuge der Sanierungsarbeiten sämtliche Radwegquerungen entlang der beiden Straßenzüge überprüft und durch neue Beschilderungen und Bodenmarkierungen sichtbarer und sicherer gemacht. Die Fertigstellung bis zum Pottschacher Kreisverkehr, bzw. der linksseitige Radweg soll in Projektabschnitten in den Folgejahren umgesetzt werden. „Radfahren ist nicht nur gesund, sondern hat in Zeiten der Energieknappheit eine besondere Bedeutung. Mit



den laufenden Investitionen in das Radwegenetz möchten wir unsere umweltbewussten MitbürgerInnen motivieren, vermehrt auf das gesunde Transportmittel Fahrrad umzusteigen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. ■

POSITIVER RECHNUNGSABSCHLUSS ERMÖGLICHT INVESTITIONEN

Der Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde Ternitz für das Jahr 2014 ist äußerst erfreulich. Finanzstadtrat KommR Peter Spicker konnte dem Gemeinderat am 23. März einen Überschuss von 363.000,00 Euro zur Beschlussfassung vorlegen.

Dieser setzt sich durch rund 81.000,00 Euro Mehreinnahmen und fast 282.000,00 Euro an Einsparungen zusammen.

Somit steigt das Gesamtbudget für das Jahr 2014 auf fast 31 Mio. Euro, der Außerordentliche Haushalt, in den investiert wurde, auf 3.830.000 Euro.

Die Rücklagen im Jahr 2014 erhöhen sich von 5,18 Mio. Euro auf 5,45 Mio. Euro, was einer Steigerung von 270.000 Euro entspricht. Besonders erfreulich ist, dass die Schulden von 20,74 Mio. Euro auf 20,66 Mio. Euro sinken.

Finanzstadtrat KommR Peter Spicker und die Bereichsleiterin der Finanzabteilung der Stadtgemeinde Ternitz, Marion Handler

Damit hat die Stadt Ternitz eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.390,00 Euro.

KommR StR Peter Spicker: „Es ist uns gelungen das Wirtschaftsjahr der Stadtgemeinde Ternitz für 2014 äußerst positiv abzuschließen“.

Dennoch wird der gute Rechnungsabschluss für 2014 niemand verleiten leichtsinnig zu sein. Der rigorose Sparkurs und das Absichern der Investitionskraft werden auch im Jahr 2015 im Mittelpunkt des Handelns stehen.

„Das Jahr 2015 stellt uns vor große Herausforderungen, wobei uns das gute Bilanzergebnis helfen wird, diese auch zu bewältigen“, so Bürgermeister Rupert Dworak. ■



Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Gen.-Dir. Mag. Christian Kern, Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer und Stadtrat KommR. Peter Spicker.

BAHNHOF TERNITZ WIRD BARRIEREFREI

Einen großen Verhandlungserfolg konnte Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak in einem persönlichen Gespräch mit dem Generaldirektor der Österreichischen Bundesbahnen, **Mag. Christian Kern**, im Rathaus Ternitz erzielen.

Bisher war es gehbehinderten Personen und Rollstuhlfahrern nicht möglich, ohne Hilfe anderer Personen auf die gegenüberliegenden Bahnsteige und zur Park&Ride-Anlage zu kommen.

Deshalb wurden seitens der ÖBB angedacht, ab 2018 Liftanlagen zu errichten. Bürgermeister Rupert Dworak hat daher Generaldirektor Kern zu einem persönlichen Gespräch eingeladen, in dem Kern die Notwendigkeit eines modernen und zeitgemäßen Bahnhofes Ternitz erkannte und zusagte, die Maß-

nahmen vor 2018 im Interesse der Kunden der ÖBB durchzuführen.

„Damit könnte unser Bahnhof mit einer Investition von geschätzten 400.000,- Euro, bereits ab 2016 barrierefrei sein. Aber auch für unsere Pendler, ältere und gebrechliche Personen und Familien mit Kinderwagen oder Fahrrädern, bringt diese Investition deutliche Verbesserungen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Bei diesem Gespräch wurden auch die nötigen Maßnahmen im Zuge des Baus des Semmeringbasistun-

ÖBB-Gipfelgespräch mit GR Ing. Michael Riedl, StR. Mag. Andrea Reisenbauer, StR. Franz Stix, StR. KommR Peter Spicker, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Generaldirektor Mag. Christian Kern, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, StR. Gerhard Windbichler, StR. Martina Klengl und Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl

SPERRE DER SÜDBAHN-ÜBERFÜHRUNG

Im Zuge einer Verkehrsverhandlung wurde festgelegt, dass im Zeitraum von Anfang März bis Ende August 2015 die Tragwerksanierung der Südbahnüberführung erfolgt. Die Sanierungsarbeiten erfolgen in drei Etappen, wobei Fahrspuren gesperrt werden müssen.

1. Etappe: Sperre der Rampe verlängerte Werkstraße ab 6. April bis 23. August 2015. Beide Fahrspuren Richtung Kreisverkehr sind frei.

2. Etappe: Sperre der Fahrspur Richtung Neunkirchen ab 1. Juni bis 12. Juli 2015. Die Fahrspur Richtung Kreisverkehr F. Dinohobl-Straße bleibt erhalten. Achtung: Nur Fahrtrichtung Neunkirchen möglich, Fahrtrichtung F. Dinohobl-Straße Umleitung über Dammstraße, Puchberger Straße und Ruedlstraße.

3. Etappe: Sperre der Fahrspur Richtung F. Dinohobl-Straße ab 12. Juli bis 23. August 2015. Fahrspur Richtung Neunkirchen wieder freigegeben. Umleitung bleibt aufrecht.

nels besprochen, wobei nunmehr bestätigt wurde, dass die Eisenbahnkreuzung in Rohrbach an der B26 definitiv durch eine Unterführung ersetzt wird. ■



GEMEINDERATSWAHL

25. JÄNNER 2015

Gesamtergebnis

Jahr	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2015	13.152	8.152	61,983	146	1,791	8.006
2010	12.817	8.936	69,720	205	2,294	8.731

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPO	5.054	63,128	5.875	67,289	-4,161
ÖVP	989	12,103	1.278	14,637	-2,534
FPO	936	11,716	946	10,835	0,881
GRÜNE	375	4,684	378	4,329	0,355
NEOS	536	6,720	254	2,909	3,811
FREI	132	1,649	0	0,000	1,649

Sprengelergebnisse

Wahlbezirk 1 Grotten

Jahr	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2015	894	691	77,293	7	1,018	684
2010	891	644	72,279	12	2,096	632

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPO	379	55,481	371	59,485	-4,004
ÖVP	71	10,289	89	14,082	-3,793
FPO	24	3,515	28	4,432	-0,917
GRÜNE	30	4,400	34	5,384	-0,984
NEOS	20	2,925	2	0,317	2,608
FREI	16	2,322	0	0,000	2,322

Wahlbezirk 2 Ober Terasz, Teil

Jahr	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2015	458	271	59,170	6	2,214	265
2010	411	304	73,966	12	2,947	292

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPO	173	65,867	207	70,890	-4,023
ÖVP	33	12,181	25	8,562	3,619
FPO	28	10,549	35	11,986	-1,437
GRÜNE	32	11,981	17	5,820	6,161
NEOS	14	5,129	8	2,740	2,389
FREI	6	2,224	0	0,000	2,224

Wahlbezirk 3 Ober Terasz, Teil

Jahr	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2015	534	396	74,155	7	1,303	389
2010	508	347	68,307	8	1,726	339

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPO	152	39,218	228	67,256	-28,038
ÖVP	19	4,843	15	4,425	0,418
FPO	33	8,470	48	14,189	-5,719
GRÜNE	13	3,342	17	5,015	-1,673
NEOS	36	9,252	28	8,261	0,991
FREI	4	1,048	0	0,000	1,048

Wahlbezirk 4 Ober Terasz, Teil

Jahr	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2015	431	290	67,285	3	0,700	287
2010	438	302	68,927	3	0,707	299

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPO	186	65,139	209	70,234	-4,095
ÖVP	11	3,846	27	9,030	-5,184
FPO	33	11,481	22	7,358	4,123
GRÜNE	11	3,846	15	5,017	-1,171
NEOS	20	7,007	18	6,020	0,987
FREI	4	1,422	0	0,000	1,422

Wahlbezirk 5 Ober Terasz, Teil

Jahr	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2015	417	281	67,386	8	1,920	273
2010	435	287	65,977	7	1,608	280

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPO	156	56,933	222	79,286	-22,353
ÖVP	27	9,978	23	8,214	1,764
FPO	16	5,877	18	6,429	-0,552
GRÜNE	11	3,953	10	3,571	0,382
NEOS	8	2,886	4	1,429	1,457
FREI	3	1,092	0	0,000	1,092

Wahlbezirk 6 Unter Terasz, Teil

Jahr	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2015	763	494	64,744	7	1,428	487
2010	793	447	56,369	21	4,507	426

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPO	285	58,826	379	89,014	-30,188
ÖVP	37	7,599	53	12,441	-4,842
FPO	36	7,393	62	14,554	-7,161
GRÜNE	26	5,345	27	6,338	-0,993
NEOS	86	17,453	40	9,390	8,063
FREI	9	1,842	0	0,000	1,842

Wahlbezirk 7 Unter Terasz, Teil

Jahr	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2015	383	198	51,723	1	0,261	197
2010	383	187	48,825	3	0,783	184

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPO	137	68,736	122	66,249	2,487
ÖVP	16	8,081	21	11,413	-3,332
FPO	24	12,172	19	10,326	1,846
GRÜNE	8	4,066	8	4,348	-0,282
NEOS	12	6,086	8	4,348	1,738
FREI	0	0,000	0	0,000	0,000

Wahlbezirk 8 Unter Terasz, Teil

Jahr	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2015	425	408	95,765	7	1,712	401
2010	413	442	106,782	3	0,726	439

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPO	363	90,753	379	86,332	4,421
ÖVP	38	9,523	38	8,656	0,867
FPO	47	11,689	31	7,061	4,628
GRÜNE	13	3,247	26	5,943	-2,696
NEOS	33	8,242	8	1,822	6,420
FREI	4	1,000	0	0,000	1,000

Wahlbezirk 9 Kufstein

Jahr	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2015	637	358	56,199	14	2,200	344
2010	629	387	61,526	8	1,272	379

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPO	164	46,385	224	59,367	-12,982
ÖVP	62	17,318	62	16,361	1,057
FPO	38	10,617	37	9,763	0,854
GRÜNE	19	5,282	18	4,749	0,533
NEOS	15	4,248	8	2,111	2,137
FREI	9	2,518	0	0,000	2,518

Wahlbezirk 10 Waldmühl

Jahr	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2015	195	119	60,974	2	1,026	117
2010	188	149	79,255	7	3,723	142

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPO	120	102,521	127	89,437	13,084
ÖVP	26	22,275	26	18,246	4,029
FPO	14	11,965	8	5,634	6,331
GRÜNE	4	3,394	4	2,817	0,577
NEOS	5	4,285	0	0,000	4,285
FREI	1	0,852	0	0,000	0,852

Wahlbezirk 11 Steinbühl/Burkheim, Teil

Jahr	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2015	843	553	65,600	7	1,055	546
2010	868	585	67,396	13	1,509	572

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPO	204	37,085	275	48,093	-11,008
ÖVP	47	8,486	59	10,316	-1,830
FPO	43	7,822	79	13,811	-6,089
GRÜNE	8	1,462	19	3,323	-1,861
NEOS	31	5,677	4	0,701	4,976
FREI	16	2,926	0	0,000	2,926

Wahlbezirk 12 Dornbirn, Teil

Jahr	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2015	383	271	70,757	3	0,783	268
2010	387	245	63,281	11	2,842	234

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPO	107	39,816	173	74,358	-34,542
ÖVP	13	4,836	19	8,120	-3,284
FPO	28	10,445	32	13,675	-3,230
GRÜNE	11	3,986	9	3,846	0,140
NEOS	11	3,986	4	1,709	2,277
FREI	19	6,718	0	0,000	6,718

Wahlbezirk 13 Dornbirn, Teil

Jahr	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2015	615	316	51,382	2	0,325	314
2010	547	338	61,790	6	1,054	332

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPO	217	69,078	285	85,843	-16,765
ÖVP	5	1,582	27	8,133	-6,551
FPO	23	7,323	32	9,642	-2,319
GRÜNE	15	4,785	14	4,217	0,568
NEOS	17	5,412	12	3,615	1,797
FREI	4	1,242	0	0,000	1,242

Wahlbezirk 14 St. Pölten

Jahr	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2015	763	488	63,959	7	0,917	481
2010	737	511	69,200	6	0,829	505

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPO	257	53,431	296	58,614	-5,183
ÖVP	38	7,902	37	7,327	0,575
FPO	33	6,874	35	6,931	-0,057
GRÜNE	15	3,125	14	2,772	0,353
NEOS	27	5,613	12	2,376	3,237
FREI	20	4,161	0	0,000	4,161

Wahlbezirk 15 Steinhilf, Teil

Jahr	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2015	384	180	46,875	6	1,563	174
2010	382	221	57,853	4	1,047	217

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %

GEMEINDERATSWAHL

Wahlbezirk 23 Kapitz						
Jahr	Wahlberechtigte	abgegebenen Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2010	376	420	72,87	11	2,63	409
2015	358	422	76,58	12	3,09	410

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPÖ	176	43,22	195	48,34	-2,314
ÖVP	156	38,54	159	39,27	-3,595
FPÖ	48	11,71	39	9,58	1,928
GRÜNE	7	1,71	4	0,98	0,737
NEOS	9	2,20	0	0,00	2,200
FREI	3	0,73	0	0,00	0,732

Wahlbezirk 24 Lohaus, Spornau, Rottenbach						
Jahr	Wahlberechtigte	abgegebenen Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2010	547	55	10,24	1	1,83	54
2015	520	58	11,15	0	0,00	58

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPÖ	42	73,10	43	77,78	-2,305
ÖVP	1	1,73	1	1,85	-14,165
FPÖ	0	0,00	0	0,00	0,000
GRÜNE	0	0,00	0	0,00	0,000
NEOS	0	0,00	0	0,00	0,000
FREI	0	0,00	0	0,00	0,000

Wahlbezirk 24 Platz						
Jahr	Wahlberechtigte	abgegebenen Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2010	330	276	83,64	11	3,33	265
2015	337	302	89,61	4	1,22	298

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPÖ	141	44,31	177	66,79	-2,140
ÖVP	70	20,80	66	24,87	-1,200
FPÖ	34	10,41	32	12,11	2,000
GRÜNE	2	0,59	2	0,75	0,440
NEOS	10	3,03	2	0,75	2,170
FREI	2	0,59	0	0,00	0,750

Wahlbezirk 25 Bieding						
Jahr	Wahlberechtigte	abgegebenen Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2010	517	348	67,33	3	0,57	345
2015	508	371	73,03	11	2,95	360

Partei	Stimmen 2015	das sind in %	Stimmen 2010	das sind in %	Differenz in %
SPÖ	188	52,22	200	58,29	-2,180
ÖVP	96	26,67	106	29,44	-4,370
FPÖ	34	9,44	34	9,59	1,814
GRÜNE	18	5,00	17	4,72	0,528
NEOS	11	3,06	0	0,00	3,060
FREI	4	1,11	0	0,00	1,110

HERZLICHEN DANK

dass Sie von Ihrem demokratischen Recht Gebrauch gemacht und Ihre Stimme bei der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 abgegeben haben. Sie haben damit die Verteilung der 37 Gemeinderatsmandate und die Zusammensetzung des höchsten politischen Gremiums unserer Stadt bestimmt.

Ich bedanke mich aber auch bei allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen für die durchaus fair geführte Wahlwerbung und lade alle Kräfte zur weiteren Zusammenarbeit ein.

Ich bitte auch Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, den erfolgreichen Weg unserer Stadt weiterhin aktiv mitzugestalten.

DER GEMEINDERAT



Erste Reihe (v.l.n.r.): Martina Klengl, Michael Reiterer, Mag. Andrea Reisenbauer, Gerhard Windbichler, Mag. Christian Samwald, LAbg. Rupert Dworak, KommR Peter Spicker, Franz Stix, Daniela Mohr, Karl Pölzelbauer, Jeannine Gersthofer, BA. Zweite Reihe (v.l.n.r.): Roland Schallert, Irmgard Selhofer-Dissauer, Klaus Hainfellner, Franz Gruber, Ing. Michael Riedl, Kordula Womser, Kerstin Zenz, Kristin Stocker, Brigitte Kögler, Andreas Schönegger, Andreas Walcha, Manuel Maier, Ewald Dörfler. Dritte Reihe (v.l.n.r.): Sevinc Balicki, Manuela Prohaska, Brigitta Ulreich, Manfred Ofenböck, Erik Hofer, Gerhard Graf, Thomas Zwazl, Mustafa Polat, Philipp Scherz, Thomas Huber, Anton Haberler (nicht am Bild: Thomas Hauer, Mag. Ilhami Bozkurt) Die Kontakte zu den einzelnen Mandataren finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Ternitz www.ternitz.gv.at unter dem Menüpunkt „Politik“.

VORZUGSSTIMMEN (die drei stimmenstärksten aller Fraktionen)

- SPÖ:** Dworak Rupert 1.936
Samwald Christian, Mag. jur. 238
Ofenböck Manfred 100
- ÖVP:** Fidler Franz, Ing. 99
Pölzelbauer Karl 33
Ulreich Brigitta 33
- FPÖ:** Reiterer Michael 38
Scherz Erwin 19
Schallert Roland 14
- GRÜNE:** Spies Anna 28
Ehrenfeldner Gudrun, Mag. 11
Wagner Christian, Mag.(FH) 8
- NEOS:** Bozkurt Ilhami, Mag. 202
Cetiner Nevrenz 12
Nolden Marion Dr.med.univ. 10
- FREI:** Schnell Franz 11
Poisinger Brigitte 2
Fuchs Willibald 2

Alle Details auf der Homepage der Stadt Ternitz unter www.ternitz.gv.at/wahlen

AUFGABENVERTEILUNG (auszugsweise)

- **Dworak Rupert:** Verwaltungsangelegenheiten, Personalagenden, sicherheitspolizeiliche Agenden, Sportwesen und Wasserversorgung.
- **Mag. Christian Samwald:** Wirtschaftsagenden, Tourismus und Bauwesen.
- **KommR Peter Spicker:** Finanz- und Kulturwesen.
- **Mag. Andrea Reisenbauer:** Schulen, Schülerhorte.
- **Franz Stix:** Soziales, Kindergärten, Gesundheitswesen und EDV.
- **Gerhard Windbichler:** Städtischer Bauhof, Feuerwehrwesen, Straßenbau, Hochwasserschutz.
- **Daniela Mohr:** Umweltschutzangelegenheiten, Musikschule und Volkshochschule.
- **Martina Klengl:** Wohnungsressort, Frauenangelegenheiten und Interessen der Bevölkerung mit besonderen Bedürfnissen.
- **Jeannine Bersthofer, BA:** Jugendangelegenheiten.
- **Karl Pölzelbauer:** Gewerbe-, Markt- und Lebensmittelpolizei, Förderung der Land und Forstwirtschaft.
- **Michael Reiterer:** Marktpolizeiliche Angelegenheiten, Veterinärmedizin, Tierschutz, Friedhofsangelegenheiten und Markt am Petersberg.

BETREUTES WOHNEN TERNITZ

Das Projekt „Betreutes Wohnen“ der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft „Arthur Krupp“ in Ternitz, Kreuzäckergasse 9, zeichnet sich durch eine Reihe besonderer Qualitäten aus.



Einerseits bietet die Lage eine ausgewogene Balance zwischen Ruhe, Erholung und Privatsphäre, andererseits sind Geschäfte, Schulen, Kindergärten, das SeneCura Sozialzentrum und Behörden in unmittelbarer Nähe.

Das Wohnhaus ist ganz speziell auf die Bedürfnisse älterer oder betreuungsbedürftiger Menschen abgestimmt. Zu den zahlreichen nützlichen Ausstattungsdetails zählen deshalb eine Armbandnotrufsender-Grundausstattung sowie die im Haus befindliche Arztpraxis. Die Ziegelbauweise des Hauses und die biogene Fernwärme stellen angenehmes Raumklima und wohlige Wärme bei umweltfreundlicher Energieversorgung sicher. Für die Planer, das Ternitzer Architekturbüro Dr.arch. Mario Teynor & Dr. arch. Josef Schmidt stand die weitgehende Unabhängigkeit der Bewohner im Vordergrund, die Hilfe in Anspruch nehmen können, aber nicht müssen. Es entstehen 19 Wohnungen mit einer Wohnungsgröße von 49 m² bis 65 m². Unter optimaler Ausnutzung der Niederösterreichischen Wohnbauförderung fällt je nach Wohnungsgröße ein Finanzierungsbeitrag (Baukostenbeitrag) von ca. EUR 9.710,- und 13.070,- an. Die monatliche Miete dieser Wohnungen beläuft sich (inklusive Betriebskosten, Heizkosten- und Warmwasserakonto sowie Steuern) auf rund EUR 415,- bis 550,-. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich Frühjahr 2016. **Informationen:** Kundenberatung der GEWOG „Arthur Krupp“, Frau Petra Zwölfer, Tel. 02672/82340-15, p.zwoelfer@wiensued.at.

INFORMATIONEN ABEND AM 14. APRIL 2015 UM 17.00 UHR
im Gemeinderatssitzungssaal des Rathauses Ternitz (3. Stock)

KBA-GELÄNDE WURDE AN INVESTOR VERKAUFT

Unmittelbar nach Bekanntwerdung der Schließung der KBA Mödling AG und dem Verlust von 60 Arbeitsplätzen, hat Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak Gespräche mit dem Land Niederösterreich, der ecoplus und namhaften Wirtschaftsinvestoren geführt. „Es freut mich, dass es mir gelungen ist, ein bedeutendes steirisches Unternehmen für den Standort Ternitz zu gewinnen, der hier gemeinsam mit Partnerbetrieben mittelfristig 60 Arbeitsplätze schaffen möchte“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Die Verhandlungen mit Heinz Ehgartner, dem Inhaber eines Präzisions-Maschinenbauunternehmens, haben sich über die Weihnachtsfeiertage konkretisiert, sodass die Grundstücksankäufe in die Wege geleitet werden konnten.

„Für den steirischen Traditionsbetrieb war die hervorragende Infrastruktur unseres Betriebsgebietes mit einer genehmigten Galvanik-Betriebsstätte ausschlaggebend, seine Expansionspläne in Ternitz zu verwirklichen“, so der Ternitzer Bürgermeister.

Das drei Hektar große Grundstück des ehemaligen KBA-Standortes soll gedrittelt und dadurch zwei weitere Produktionsbetriebe angesiedelt werden. Gemeinsam mit den zuständigen Stadträten wird Bürgermeister Dworak ein Förderpaket vorbereiten, das jeden

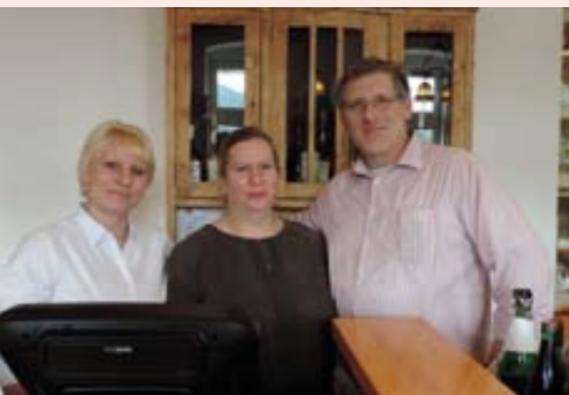


Foto: Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Finanzstadtrat KommR. Peter Spicker konnten die Verhandlungen zur Neuansiedlung von Unternehmen am Betriebsgebiet Rohrbach führen.

neu geschaffenen Arbeitsplatz für die nächsten fünf Jahre absichert. Bürgermeister Dworak: „Mir war es wichtig, dass jene von der KBA-

Misere betroffenen Menschen, so rasch als möglich zusätzliche hochwertige Arbeitsplätze in Ternitz vorfinden.“

GASTHAUS GEIGER HAT BETRIEB AUFGENOMMEN



Die Familie Anton und Nicole Geiger hat die Umbauarbeiten im ehemaligen Gasthaus Reiterer in St. Johann, Puchbergerstraße 18 abgeschlossen und seit einigen Tagen ihren Gasthof geöffnet.

Mit neuem Ambiente und einer gut bürgerlichen Küche werden die Gäste verwöhnt. Für Veranstaltungen stehen zwei Ext-razimmer für 100 bzw. 40 Personen zur Verfügung. Der Gasthof Geiger

ist von Mittwoch bis Sonntag geöffnet (Ruhetage Montag und Dienstag ausgenommen Feiertage).

Derzeit werden noch die Gästezimmer renoviert. Die Stadtgemeinde Ternitz freut sich, dass mit dem Gasthof Geiger das kulinarische Angebot erweitert wurde.

Gasthof Geiger
2630 Ternitz-St. Johann, Puchbergerstraße 18, Tel. 02630/20747

FIRMENJUBILÄUM DER GLASEREI REITERER

Anlässlich der Jubiläen 40 Jahre Glaserei Reiterer und 10 Jahre Kunst in der Werkstatt zeichnete die Stadtmarketing Ternitz GmbH den Ternitzer Traditionsbetrieb mit der Plakette „Konsumentenfreundliches Unternehmen“ aus.

Am 21. Jänner wurde diese Auszeichnung und die Bedeutung des Unternehmens mit dem Besuch der Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav unterstrichen und gewürdigt.

Glasermeister Gerhard Reiterer und Gattin Uschi Reiterer, die mit ihren kunstvoll gestalteten Unikaten begeistert, konnten zu diesem Anlass eine Vielzahl an Ehrengästen, darunter die Landtagsabgeordneten Bürgermeister Rupert Dworak und Hermann Hauer sowie Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und eine Reihe von Stadt- und Gemeinderäten im Betrieb



Foto: Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und eine Reihe von Ehrengästen gratulierten zum 40-Jahr-Jubiläum der Glaserei Reiterer.

willkommen heißen. „Durch Fachkompetenz und Kundenfreundlichkeit gelang es der Unternehmerfamilie Reiterer, den Betrieb stetig auszubauen und über die Landesgrenzen hinweg zu etablieren“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Im Jahr 1974 gründete Gustav Reiterer den Glasereibetrieb in Ternitz, ehe auch Sohn Gerhard 1980 in den Betrieb einstieg und nunmehr erfolgreich führt. Informationen zu den umfangreichen Leistungen finden Sie auf www.reiterer-glas.at

„KUNST & KREMPPEL“ DER PROFI, WENN ES UM ANTIQUITÄTEN GEHT

Der Inhaber der Firma „Kunst & Krempel“ in Neunkirchen, Robert Bambas, machte seine Leidenschaft und sein Hobby zum Beruf.

Er spezialisierte sich auf den Ankauf von Gold und Silberschmuck, Bruch- oder Zahngold, sowie auf ausgesuchte Antiquitäten.

Ganz gleich ob es sich um Münzen, alte Ansichtskarten, Antikspielzeug oder Kunstwerke der Epoche des Jugendstils handelt, bei der Firma „Kunst & Krempel“ sind Sie richtig! Gerne werden Besichtigungen von Räumungen und Verlassenschaften gratis von Robert Bambas, der auch den Flohmarkt in Ternitz betreibt,

durchgeführt oder der Ankauf von Haushaltsauflösungen vorgenommen.

Kontakt:
Kunst & Krempel
Triester Straße 20
2620 Neunkirchen
Tel.: 0650/8751818

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr (Donnerstag Nachmittag ist geschlossen).



SERVICE IST FÜR UNS MEHR ALS EIN SCHLAGWORT.

Sie suchen eine Gewerbe-Immobilie in Ternitz?

Klicken Sie auf die Homepage der Stadtmarketing Ternitz GmbH und Sie können sich blitzschnell über das aktuelle Angebot in Ternitz informieren.

Ab sofort finden ImmobilienwerberInnen auf unserer Homepage Gewerbeobjekte und Gewerbeflächen, die in Ternitz zu verkaufen oder zu vermieten sind. „Dieses Angebot ist ein wichtiges Puzzleteil zu noch mehr Service und Dienst an der ortsansässigen Wirtschaft“, so der Vorsitzende des Wirtschaftsbeirates, KommR Franz Reisenbauer.

Das KOMSIS (Kommunales Standort Informationssystem) ist ein „virtueller Marktplatz“, an dem sich Immobilienangebot und -nachfrage treffen. „InteressentInnen erhalten rasch einen umfassenden Überblick über das aktuelle Immobilienangebot in unserer Gemeinde. AnbieterInnen von Immobilien, die in unserem Gemeindegebiet liegen, können unentgeltlich nach KäuferInnen oder MieterInnen Ausschau halten.



Foto: Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Stadtmarketing-Geschäftsführerin Mag. Irene Reiterer und der Vorsitzende des Wirtschaftsbeirates der Stadt Ternitz, KommR Franz Reisenbauer

Das KOMSIS-Service steht sowohl AnbieterInnen als auch InteressentInnen kostenlos zur Verfügung“, freut sich Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, der in der Stadtgemeinde Ternitz für das Wirtschaftsressort zuständig ist.

Durch die Veröffentlichung von Objektfotos, genauer Lagepläne, Kontaktadressen, Flächenangaben und - falls von der/dem AnbieterInnen gewünscht – Abgabepreis bzw. Verhandlungsbasis erhalten Immobiliensuchende wichtige Informationen über die freien Objekte. Als kompetente KOMSIS Ansprechpartner/in nimmt die Stadtmarketing Ternitz GmbH die Betreuung der Datenbank wahr und steht Ih-

nen gerne für Fragen zur Verfügung (Tel: 02630/38240 Dw 77, wirtschaft@ternitz.at).

Die zum Verkauf oder zur Vermietung angebotene Realität wird auch überregional auf der Internetplattform www.komsis.at präsentiert. Dadurch wird ein Interessentenkreis angesprochen, der weit über die Gemeindegrenzen hinausreicht. Die Daten von Gewerbeflächen stehen zusätzlich der ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur zur Verfügung.

„Haben wir Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns! Wir nehmen uns gerne für Sie Zeit!“, lädt die Geschäftsführerin der Stadtmarketing Ternitz GmbH, Frau Mag. Irene Reiterer ein. ■



Tel. 02630/38240 Dw. 77 e-mail: wirtschaft@ternitz.at
www.ternitz.gv.at/stadtmarketing/

Pfoten Paradies

Ihr Hund ist bei mir in guten Händen und erhält ein Komplettservice!

Baden + Föhnen, Schneiden, Scheren, Trimmen, Entwollen, Hygiene, Pflege und vieles mehr. Hundestyling im Pfoten-Paradies

Wimpassinger Straße 9
2630 Ternitz
0699/10 32 80 72
info@pfoten-paradies.at
www.pfoten-paradies.at

DANK AN ELFRIEDE STÜCKLER

Das Gründungsmitglied und langjährige Mitglied im Wirtschaftsbeirat der Stadtmarketing Ternitz GmbH, **Elfriede Stückler**, verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Namens des Vorstandes der Stadtmarketing Ternitz GmbH bedankten sich KommR Franz Reisenbauer, Ursula Reiterer und Ing. Othmar Posch sowie Prokurist Johann Pfenninger für die beeindruckende und wichtige Aufbauarbeit in den Gründungsjahren des Stadtmarketings.

„Elfi Stückler hat als Unternehmerin und als Mitglied des Wirtschaftsbeirates mitgeholfen, den Wirtschaftsstandort Ternitz zu



festigen und zu attraktiveren“, dankte sich Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, der den Dank und die Glückwünsche des Stadt- und Gemeinderates sowie des Bürgermeisters überbrachte. ■

BESTENS INFORMIERT AM UNTERNEHMERABEND

Die Stadtmarketing Ternitz GmbH organisiert in regelmäßigen Abständen Unternehmerabende um ihre Mitglieder umfassend über Neuerungen zu informieren.

Zuletzt referierten **Mag. Heidelinde Reisenbauer** und **Mag. Hans-Gerald Gruber** (LBG Steuerberatung) über das Thema „Aktuelles zur Finanzpolizei und Neuigkeiten für das Jahr 2015“.

Reisenbauer wird sich jedoch nicht gänzlich in den Ruhestand zurückziehen, sondern weiterhin als Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates aktiv für die Ternitzer Wirtschaft tätig sein.



Mag. Heidelinde Reisenbauer, Stadtmarketing-Geschf. Mag. Irene Reiterer und Mag. Hans-Gerald Gruber beim Unternehmerabend in Ternitz

„Es freut mich, dass sich unsere Wirtschaftstreibenden ständig fortbilden und so zahlreich zu diesem spannenden Vortrag gekommen sind“, so **KommR Franz Reisenbauer**, der die LBG-Geschäftsführung in die Hände von Mag. Heidelinde Reisenbauer gelegt hat. KommR

Der Wirtschaftsbeirat der Stadtgemeinde Ternitz und die Stadtmarketing Ternitz GmbH setzen seit dem Jahr 2006 Akzente zur Belebung der heimischen Wirtschaft. Sowohl bestehende Unternehmen als auch Firmen in der Start- und Gründungsphase erhalten hier fachlich wertvolle Unterstützung und Informationen zu Förderungen.

Mit den „Kauf-Ternitz-Gutscheinen“, der „Bonbon-Aktion“ und aktuell mit der „Ternitzer Osterpost“ werden nachhaltig Maßnahmen gesetzt, um die Kaufkraft in Ternitz zu halten. ■

GROSSES FRÜHLINGSFEST IM LAGERHAUS

Do gemma Schaun:

VON 16. - 18. APRIL

Do is richtig wos los! Das Lagerhaus Ternitz lädt von 16. bis 18. April 2015 zum großen Frühlingsfest an seinen Standort.

Es erwarten Sie zahlreiche Angebote und Aktionen für Haus, Hof und Garten und ein tolles Rahmenprogramm mit Blumenmarkt, Hausmesse, Baustoff-Flohmarkt, Bauernmarkt und Grillhendl sowie Kinderbasteln und Ponyreiten (Sa.). Besonderes Highlight ist der kostenlose Seramis Umtopf-Samstag.

Selbstverständlich mit von der Partie ist auch die neue Fachwerkstätte am Standort. Ganz gleich ob neue Sommerreifen, ein Rasengeräte Topservice oder eine Steinschlagreparatur – zum Frühlingsfest ist alles stark vergünstigt. Standortleiter Walter Bock und sein Team freuen sich auf Ihren Einkauf und Besuch.

Mehr Infos finden Sie unter www.lagerhaus-rlg.at

FRÜHLINGSFEST
16.-18. APRIL

- ✓ Hausmesse
- ✓ Blumenmarkt
- ✓ Baustoff-Flohmarkt
- ✓ Bauernmarkt & Grillhendl
- ✓ Kinderbasteln (Sa.)
- ✓ Kinder-Ponyreiten (Sa.)
- ✓ Seramis Umtopf-Tag (Sa.)
- ...und viele weitere Top-Angebote

Lagerhaus Ternitz

- Bau & Gartenmarkt Neunkirchner Str. 34-38
- Baucenter Tel. 02635/61360
- Fachwerkstätte Tel. 02635/61360-3362

ERÖFFNUNG
Nelly's Studio
Nageldesign & Fußpflege
Wimpernverlängerung

2630 TERNITZ
F. SAMWALD-STRASSE 9

**WIR FREUEN
UNS AUF
IHREN
BESUCH!**

TEL.: 0664/3174352

NAGELDESIGN UND FUSSPFLEGE



Ein Studio für Nageldesign, Fußpflege und Wimpernverlängerung eröffnete **Kornélia Csepely** in Pottschach, F. Samwald-Straße 9. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Gemeinderat Andreas Schönegger und eine Delegation der Stadtmarketing Ternitz GmbH überbrachten die Grüße der Stadtgemeinde Ternitz und wünschten guten geschäftlichen Erfolg.

NEUES KÜCHENSTUDIO IN TERNITZ ERÖFFNET

Das Küchenstudio von **Rudolf Maier** und **Helmut Sikovc** wurde im Beisein von Bgm. Rupert Dworak, den Vorsitzenden des Wirtschaftsbeirates, KommR Franz Reisenbauer und StR Daniela Mohr eröffnet.

Die Küchenprofis sind in der **Werkstraße 16**, im Fachmarktzentrum, angesiedelt und vertreiben die Nr. 1 bei den Österreichischen Küchen. „Die DANKÜCHEN sind vom Preis-Leistungsverhältnis der Renner für alle Haushalte“, so die beiden Jungunternehmer.



Foto: Ing. Julia Morgenbesser, Rudolf Maier, Karin Koss, Helmut Sikovc, KommR Franz Reisenbauer, StR Daniela Mohr und Bürgermeister Rupert Dworak

FRÜHLINGS-MODENSCHAU IM SOMA TERNITZ

Der Frühling ist nun endlich da und jede/r freut sich dabei über frischen Wind - vor allem auch in der Garderobe.

Den holt man sich am besten bei deiner Modenschau. Da laufen die neuesten Trends nämlich im wahrsten Sinne des Wortes an einem vorbei!

So geschehen am Freitag, den 27. März im SOMA - Sozialmarkt Ternitz in der Gfiederstraße 3, wo MitarbeiterInnen, Freundinnen und Freunde des SOMA Ternitz die neueste Mode vorführten und dem Publikum die aktuellsten Trends im Bereich Trachtenmode, Alltagskleidung, elegante Kleidung für verschiedene Anlässe bis hin zur Sport- und Funktionsbekleidung näher brachten.

Während man die Models auf dem Laufsteg bewundern konnte, wurde natürlich auch für das leibliche Wohl der zahlreichen BesucherInnen, unter ihnen auch der evangelische Pfarrer, Herr Mag. Andrej Hliboky, gesorgt.

Serviert wurde neben feinen Kuchen auch pikantes wie Schinken-Käse Toast. Eine gelungene Veranstaltung für alle Sinne!



URLAUBSAKTION FÜR PENSIONISTEN: ANMELDUNGEN NOCH MÖGLICH!

Die Stadt Ternitz bietet ihren Pensionistinnen und Pensionisten mit geringem Einkommen auch im Jahr 2015 eine kostenlose Urlaubswoche an. Seit dem Jahr 1960 finanziert Ternitz ihren älteren MitbürgerInnen eine Woche Urlaub, um sich in gesunder Bergluft zu erholen

„Rund 35.000,- Euro wenden wir pro Jahr aus dem Sozialbudget auf, um unserer älteren Generation eine Woche Entspannung und Abwechslung zu gönnen. 9.436 Personen konnten wir damit schon eine Woche Urlaub ermöglichen“, freut sich Sozialstadtrat Franz Stix.

Nach 33 Jahren in St. Corona am Wechsel hat er gemeinsam mit Stadträtin Martina Klengl, mit dem Hotel Thier in Mönichkirchen eine neue, familiäre Destination gefunden, in der sich die Seniorinnen und Senioren ausgesprochen wohl fühlen.

Seit 2013 umsorgt die Familie Thier jährlich bis zu 200 Ternitzerinnen und Ternitzer im Rahmen der Ternitzer Urlaubsaktion und organisiert Wanderungen, Ausflüge und Musiknachmittage. Das Haus verfügt über eine komfortable, barrierefreie Ausstattung, gemütliche Zimmer und einen Wellnessbereich mit Hallenbad und Sauna. „Seit Anfang Februar 2015 werden Anmeldungen in den Bürgerservicebüros der Stadt Ternitz angenommen. Reservieren Sie sich rechtzeitig ihren Urlaub“, empfiehlt Stadtrat Stix.



Foto: Sozialstadtrat Franz Stix informiert die Ternitzer Pensionistinnen und Pensionisten über die diesjährige Urlaubsaktion der Stadt Ternitz.

Voraussetzungen: Männer, welche im Jahr 2015 das 65. Lebensjahr erreichen (Jahrgang 1950) bzw. erreicht haben. Frauen, welche im Jahr 2015 das 62. Lebensjahr erreichen (Jahrgang 1953) bzw. erreicht haben.

Eine Teilnahme ist für die Ternitzer Pensionistinnen und Pensionisten alle 5 Jahre möglich.

Urlaubsdauer: 5 Tage, von Sonntag bis Freitag. Sechs Turnusse im Juni und Juli sind für heuer reserviert.

Neu erstellt wurden auch die Kriterien für die Teilnahme, wobei Mindestpensionisten wie bisher den Urlaub kostenlos genießen können, während besser verdienende Pensionisten einen Zuschuss leisten sollen.

Stadtrat Franz Stix: „Es ist uns ein Bedürfnis, jener Bevölkerungsgruppe, die ihr Leben lang hart gearbeitet hat, mit unserer Urlaubsaktion Erholung und Abwechslung vom Alltag zu bieten.“

ANMELDUNG:

Anmeldung in der Bürgerservice-stelle des Rathauses, Hans Czettel-Platz 1 und in der Bürgerservice-stelle am Th. Körner-Platz 3.

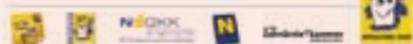
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag
von 08.00 bis 15.00 Uhr,
Dienstag von 7.00 – 17.30 Uhr
und Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr.

DIE ZAHNGESUNDHEITSERZIEHERIN KOMMT

Seit dem Jahr 2008 besuchen ZahngesundheitserzieherInnen vom Projekt Apollonia 2020 stark frequentierte Mutter-Eltern-Beratungsstellen in ganz Niederösterreich. Sie informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Zahnpflege soll ja bereits mit dem 1. Milchzahn beginnen und ist für die Gesundheit der Zähne sehr wichtig. Bis zum Volksschulalter ist das Nachputzen der Zähne durch die Eltern notwendig!

Die Zahngesundheitserzieherin kommt am

5. Mai 2015 um 14.00 Uhr
in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle im Rathaus, 2. Stock, Zi. 211



ANGEBOT DES CITY-TAXIS WURDE ERWEITERT

Die Aktion „City-Taxi Ternitz“ ist ein großer Erfolg. Rund 7.000 Fahrten pro Jahr werden in Kooperation mit der Stadtgemeinde Ternitz unterstützt. Vom Fahrpreis, der derzeit 6,- Euro beträgt, können alle Ziele im Stadtgebiet angesteuert werden, wobei die Gemeinde Ternitz 2,- Euro Kostenzuschuss trägt.

StR Franz Stix: „Bei den Bürgergesprächen wurde an uns der Wunsch herangetragen, das Angebot zu erweitern“. Deshalb hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 23. März beschlossen, dass das vergünstigte Angebot nunmehr auch für den Besuch von Gasthäusern in Ternitz, für Fahrten zu den Bahnhöfen in



Ternitz und Pottschach, für private Besuche im Stadtgebiet und den Besuch auf dem Friedhof Grafenbach täglich in der Zeit von 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr gilt.

Foto: StR Franz Stix, Brigitte Bendik von „Biggi's Taxi“, Ida Björkhagen von „Taxi Björkhagen“ und Abteilungsleiter Wolfgang Hofer

AUSSERORDENTLICHE LEISTUNGSBILANZ FÜR DIE SAMARITER IM JAHR 2014

Insgesamt zählte der Samariterbund Ternitz-Pottschach im Jahr 2014 mehr als 10 000 Ausfahrten. Knapp 2 000 davon waren Rettungseinsätze. Somit wurden die Ternitzer Samariter öfter als 5-mal am Tag um Hilfe gerufen, um in medizinischen Notfällen professionelle Hilfe zu leisten.

Außerdem wurden im Jahr 2014 täglich mehr als 22 Krankentransporte durchgeführt, damit auch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche selbstständig nicht mehr mobil sind, Arztbesuche und Krankenhausaufenthalte wahrnehmen konnten. Um diese außerordentlichen Leistungen zu erbringen wur-

den im letzten Jahr insgesamt rund 240 000 km gefahren und 36 640 Dienststunden geleistet. Mehr als ein Drittel dieser Dienststunden wurden von freiwilligen Rettungs- und NotfallsanitäterInnen abgeleistet.



„Diese Bilanz zeigt, wie wichtig und unersetzbar unsere freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Bevölkerung sind“ betont Samariter-Obmann Stadtrat Franz Stix.

Der Arbeitersamariterbund Ternitz-Pottschach ist als Rettungsdienstorganisation, für Kranken- und Ambulanztransporte aber auch im Bereich Katastrophenhilfe eine für unsere Bevölkerung unverzichtbare Institution.

ZAHNARZTORDINATION ERÖFFNET

Seit Anfang dieses Jahres betreibt **Dr. Jörg Aichberger** seine Zahnarztpraxis in der Dunkelsteiner Straße 4. Nachdem **Dr. Rudolf Scherbichler** seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten hat, hat sich der gebürtige Ternerzter entschlossen, dessen Ordination am Standort weiterzuführen.

Der Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Dr. Jörg Aichberger hat 20 Jahre Berufserfahrung und ordinierte bisher in der Bahnstraße in Neunkirchen. Seine neue Praxis ist modernst ausgestattet und verfügt über ein eigenes Labor. Dadurch können sämtliche zahnärztliche Leistungen, bis hin zu Implantaten vor Ort erbracht werden.

Zur offiziellen Eröffnung der Zahnarztpraxis konnte Doktor Aichberger eine große Delegation der Stadtgemeinde Ternitz in den neu adaptierten Räumen willkommen heißen.

„Ich bedanke mich bei Herren Dr. Jörg Aichberger für die Fortführung der Ordination, wodurch er verhindert, dass in diesem Stadtteil eine Versorgungslücke entsteht“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. ■



StR. Franz Stix, StR. Daniela Mohr, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, StR. KommR Peter Spicker, StR. Gerhard Windbichler und Dr. Jörg Aichberger (2. von rechts) mit seinem Team machen Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak den Zahnarztbesuch schmackhaft.

SPENDE BLUT UND RETTE LEBEN



Herzlichen Dank Hallen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die an der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes am 21. Februar 2015 in der Stadthalle Ternitz teilgenommen haben. „Mit der Spende von Blut kann jeder dazu beitragen, Leben zu retten“, so Organisator **Friedrich Ratschiller**,

Bezirkssekretär vom Roten Kreuz, Bezirksstelle Neunkirchen.

Frau Stadträtin Martina Klengl konnte gemeinsam mit dem Team des Roten Kreuzes Ehrungen an die treuesten Blutspender überreichen. Das Silberne Ehrenzeichen wurde an Frau **Annemarie Gansterer** für 50 mal Blutspenden, Das Goldene Verdienstzeichen konnte an **Gertrude Schwarz, Ing. Horst Wilfinger, Ing. Franz Weissenböck** sowie **Johann Höfler** für 65 mal Blutspenden überreicht werden. Wir gratulieren! ■

MIT VIEL HERZ FÜR JUNG UND ALT

Die Volkshilfe ist mit ihren Leistungen im Bereich der Hauskrankenpflege und Heimhilfe, aber auch bei der Kleinkindbetreuung zu einer unverzichtbaren Institution für die Bevölkerung geworden. Unterstützt wird diese professionelle Tätigkeit von einer Vielzahl sozial engagierter Personen, die in Regionalvereinen ehrenamtlich tätig sind.

Die Mitglieder des Volkshilfe Regionalvereins Ternitz-Schwarzatal durften bei der am 10. März 2015 abgehaltenen Hauptversammlung auf eine erfolgreiche Funktionsperiode zurückblicken. Mit Informations-Vorträgen zu Themen wie Demenz und seniorengerechte Wohnformen, aber auch Veranstaltungen zum Tag der Armut oder Unterstützungsaktionen zum Schulstart, konnte die Volkshilfe nicht nur informieren, sondern vielen Betroffenen auch direkt und unbürokratisch helfen.

Der Vorsitzende des Regionalvereins **Robert Unger** konnte als Ehrengast und Festredner den Präsidenten der Volkshilfe Niederösterreich, **Prof. Ewald Sacher** herzlich in Ternitz willkommen heißen. „Die NÖ Volkshilfe hat eine lange Tradition und ist heute aus dem Gesellschaftsleben nicht mehr

wegzudenken. Aus einer Hilfsgemeinschaft, die in der Nachkriegszeit die Not zu lindern versuchte, ist heute ein Unternehmen mit rund 1.600 MitarbeiterInnen und rund 6.000 Mitgliedern entstanden“, so Präsident Ewald Sacher.

schichten nimmt weiter zu. Ein großes Aufgabengebiet, für das es lohnt, sich zu engagieren“, so der Vorsitzende Robert Unger.

Der Volkshilfe-Regionalverein ist in den Gemeinden Ternitz, Wimpassing und Grafenbach-St.Valen-



Foto b (v.l.n.r.): Ehrung langjähriger Mitglieder: Bgm. LAbg. Rupert Dworak, Gertrude Rottensteiner, Elfriede Glatzl, Marion Handler, Präsident Professor Ewald Sacher, Vorsitzender Robert Unger, Anita Pollanz, Christa Schwarz, Rupert Schwarz, StR. Franz Stix

Im Rahmen der Hauptversammlung wurde der Vorstand des Regionalvereines bestätigt und Robert Unger erneut zum Vorsitzenden gewählt. „Speziell der Bedarf in der Pflege und der Betreuung unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger wird in Zukunft weiter steigen. Ebenso stehen wir in der Kleinkindbetreuung vor großen Herausforderungen und auch die Armut in manchen Bevölkerungs-

tin tief verwurzelt. Vor allem die Betreuung der Aktion „Essen auf Rädern“, aber auch die Heimhilfe und Hauskrankenpflege sind wichtige Bestandteile des sozialen Netzes in der Region Schwarzatal. Darüber hinaus betreibt die Volkshilfe ein Kinderhaus für 1- bis 3-jährige Kinder in der Stadt Ternitz, das vielen Müttern einen raschen Wiedereinstieg in das Berufsleben ermöglicht. 24-Stunden-Personenbetreuung aber auch Tagesmütter und Betreuung in Schülerhorten sind Angebote der Volkshilfe, die ständig wachsen.

„Bestens ausgebildetes Fachpersonal der Volkshilfe geben unseren MitbürgerInnen die Sicherheit einer professionellen und liebevollen Betreuung“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, der gemeinsam mit dem Präsidenten, Prof. Ewald Sacher und dem Vorsitzenden des Regionalvereines, Robert Unger Ehrungen für langjährige Mitglieder vornehmen konnte. ■



Margit Pecha, Gertrude Rottensteiner, Margit Gamper, Vorsitzender Robert Unger, Präsident Prof. Ewald Sacher, Vereinskassiererin Sabine Säckl, Vizepräsidentin Vzbm.a.D. Holger Linhart, GGR Rosa Ehold, Christa Schwarz, StR. Martina Klengl, StR. Franz Stix.



Barbara Fürtbauer, StR Gerhard Windbichler, StR Karl Pölzlbauer, StR Martina Klengl, GR Brigitta Ulreich, GR Kordula Womser, Bgm. LAbg. Rupert Dworak und GR Manuela Prohaska.



OSTERMARKT IN DER BEHINDERTENINTEGRATION

Das fleißige Team um die Leiterin der Integrationswerkstätte Ternitz, Barbara Fürtbauer, hat wieder zum traditionellen Ostermarkt eingeladen. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit um sich mit Ostergeschenken und Osterdekoration

für zu Hause einzudecken. Alle Produkte wurden mit handwerklicher Präzision und künstlerischer Fertigkeit von den Schützlingen der Integrationswerkstätte hergestellt. In der Behindertenintegration Ternitz erhalten Sie zauberhafte Pro-

dukte aus dem Kunstgewerbe für festliche Anlässe, Bälle, für Geschenke und Dekoration, aber auch Korbwaren, Tischlereiprodukte, Druck- und Stickereiwaren und vieles mehr. Ein Besuch lohnt sich! www.behinderten-integration.at ■

UNSERE ÄLTERE GENERATION IST RÜSTIG UND AKTIV



Pensionistenvereinsobmann Kurt Kappel, Bezirkskassierin Vera Moser und Sozialstadtrat Franz Stix konnten im Rahmen der Generalversammlung Ehrungen langjähriger Mitglieder vornehmen.

Der Pensionistenklub Sieding ist mit rund 100 Seniorinnen und Senioren einer der Mitgliederstärksten Pensionistenvereine.

Unter dem Motto „Nicht einsam, sondern gemeinsam“ organisiert der Vereinsvorstand seit mehr als 50 Jahren gesellige Zusammenkünfte, gemeinsame Ausflüge und Reisen für die Siedingerinnen und Siedinger.

Bei der Generalversammlung am 27. Februar konnte Obmann **Kurt Kappel** auf ein abwechslungsreiches Jahr zurückblicken und gemeinsam mit Stadtrat Franz Stix und der Bezirksfunktionärin **Vera Moser** Ehrungen langjähriger Mitglieder vornehmen. Wir gratulieren dazu recht herzlich. ■

WOHLFÜHLEN IN DER EIGENEN HEIMATSTADT



Die Zufriedenheit der Ternitzer Pensionisten ist weiter gestiegen.

Der Besuchsdienst des Vereines „Seniorenbetreuung 65plus“ gibt nicht nur Hilfestellung bei Pflegegeld- oder Förderanträgen jeglicher Art, weist auf Stolperfallen im Haushalt hin oder stellt Kontakte zu Pensionistenvereine und Hilfsorganisationen her, sondern erhebt auch in regelmäßigen Abständen die Wünsche der älteren Bevölkerung von Ternitz.

Besonders erfreulich ist, dass die Zufriedenheit der PensionistInnen über die Wohn- und Lebensbedingungen in Ternitz weiter gestiegen ist. Herausragend dabei sind die Zufriedenheitswerte für das „Sicherheitsgefühl“ mit 92,6 %, die Wohnumgebung mit 96,3 % und die ärztliche Versorgung mit gar 98,9 %. „Unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger fühlen sich in ihrer Heimatstadt wohl, sind mit der Sicherheit, der Wohnqualität und dem sozialen Leistungen der Gemeinde sehr zufrieden und schätzen die Leistungen des Vereines „Seniorenbetreuung 65plus“, freut sich Seniorenombudsmann **Josef Rottensteiner**. Er ist direkter Ansprechpartner für diese Bevölkerungsgruppe, hält wöchentlich Sprechstunden im Rathaus ab und besucht die Senioren nach telefonischer Vereinbarung direkt zu Hause. „Unsere Bevölkerung schätzt es ungemein, einen direkten Ansprechpartner zu haben, der sich um sämtliche Angelegenheiten persönlich kümmert“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, der bei der Generalversammlung im März dieses Jahres erneut zum Obmann des Vereines „Seniorenbetreuung 65plus“ gewählt wurde.

Mit der Installierung eines Seniorenombudsmannes und der Grün-



Obmann Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und der neu gewählte Vorstand des Vereines „Seniorenbetreuung 65plus“ gratulierten im Rahmen der Hauptversammlung dem Vorsitzenden der Kassakontrolle, Geschäftsstellenleiter Prok. Johann Pfenninger zum 60. Geburtstag.

derung des Vereines „Seniorenbetreuung 65plus“ war Ternitz Vorreiter und Vorbild für die Gemeinden in Österreich. „Heute wird dieses Betreuungsmodell in ganz Österreich umgesetzt. Darauf dürfen wir zu recht ein wenig stolz sein“, so Bürgermeister Dworak, der gemeinsam mit **Prof. Walter Scheed** das Konzept der „Seniorenbetreuung“ entwickelt hat. Seit dem Bestehen des Vereines, der im Jahr 2008 ins Leben gerufen wurde, konnten rund 6.500 Besuche durchgeführt werden. Allein im Jahr 2014 wurden 783 Personen schriftlich kontaktiert und davon 674 Personen persönlich zu Hause besucht. Derzeit sind 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereines als Besuchsdienst tätig. Sie nehmen die Wünsche aber auch Sorgen und Probleme der älteren Bevölkerung auf, die dann meist rasch und unbürokratisch gelöst werden können. Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner: „Gerade für diese Bevölkerungsgruppe ist der persönliche Kontakt enorm wichtig, denn oft sind zustehende Förderungen, Ermäßigungen und Befreiungen von Gebühren den Betroffenen oft gar nicht bekannt“.

Im vergangenen Jahr hat der Verein auch eine Reihe von Informations-

veranstaltungen organisiert und konnte gemeinsam mit Sozialstadtrat Franz Stix auch die Ausweitung der geförderten **City-Taxi-Aktion** auf Fahrten zu den Bahnhöfen in Ternitz und Pottschach, für Besuche von Gasthäusern, dem Friedhof Grafenbach-St. Valentin aber auch für private Verwandtenbesuche durchsetzen.

Im Herbst dieses Jahres organisiert der Verein „Seniorenbetreuung 65plus“ auch wieder einen **Computerkurs für Senioren**, bei dem Schülerinnen und Schüler des BORG Ternitz in die Rolle des Lehrers schlüpfen und den Teilnehmern den Umgang mit dem Computer beibringen. Interessenten können sich schon jetzt bei Frau **Barbara Hecher** (Tel. 02630/38240 DW 87) voranmelden!

„In Ternitz muss niemand Angst vor dem Altwerden haben. Durch die erfolgreiche Arbeit unseres Vereines und dem Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner ist es gelungen, viele Ängste und Sorgen von den Schultern unserer älteren Bevölkerung zu nehmen. Dies ist ein weiterer wichtiger Mosaikstein im Bild der Sozialstadt Ternitz“, so Bürgermeister Dworak. ■

MEGAINVESTITIONEN IN DIE WASSERVERSORGUNG

Der Gemeindevasserleitungsverband investiert 2015 € 533.000,- in die Sicherung des Trinkwassers.

Für mehr als 20.000 Menschen stellt der Gemeindevasserleitungsverband Ternitz und Umgebung Trinkwasser in bester Qualität und ausreichender Quantität zur Verfügung.

Dabei gilt es, über 158 Kilometer Hauptrohrleitungen und 41 Kilometer Hausanschlussleitungen in Schuss zu halten, die die 6.000 Liegenschaften im Verbandsgebiet mit dem besten Wasser versorgen.

Verbandsobmann **StR KommR Peter Spicker** und der Betriebsleiter **Josef Lackner** haben bereits in der ersten Sitzung nach der Gemeinderatswahl dem Vorstand ein Investitionspaket im Ausmaß von € 533.000,- zur Beschlussfassung vorgelegt. Dabei wird unter anderem der Hochbehälter Pottschach saniert, elektronische Steuerungsanlagen, Trinkwasserleitungen und das Versorgungsnetz



Foto: Der neu gewählte Vorstand des GWLV Ternitz: GR Robert Weissenbacher aus Wimpassing, Bgm. Rupert Dworak, StR Martina Klengl, Obmann StR KommR Peter Spicker, StR Gerhard Windbichler, und GR Kurt Rottensteiner aus Grafenbach-St. Valentin.

saniert. Es wird aber auch in die Zukunft investiert. So wollen die Verantwortlichen das Brunnenfeld in St. Johann durch eine Photovoltaikanlage energieeffizienter gestalten. Auch der Ankauf eines 150 kVa Notstromaggregates für den

Betrieb der Pumpen im Brunnenfeld bei einem totalen Stromausfall ist geplant.

„Wir investieren in die Zukunft, damit unser Wasser auch für die nächsten Generationen gesichert bleibt“, so Peter Spicker. ■

HOCHWASSERSCHUTZ AN DER SCHWARZA

Der Schwarza-Wasserverband investiert in den Jahren 2014/2015 insgesamt rund 150.000,- Euro um den Flussabschnitt der Schwarza im Verbandsgebiet zwischen Loipersbach und Payerbach hochwassersicher zu machen. Über die Wintermonate wurden der Bereich der Markus Grabner-Brücke flussabwärts in einer Länge von 2 Kilometern von Anlandungen befreit.



Geschäftsführer Fritz Weninger und Verbandsobmann StR. Gerhard Windbichler sorgen dafür, dass die Schwarza hochwassersicher bleibt.

Geschäftsführer **Fritz Weninger** präzisiert: Mit diesen Arbeiten haben wir den konsensmäßigen Zustand wiederhergestellt, damit die Schwarza für ein 100-jährliches Hochwasser gerüstet ist. Hauptaufgabe war es, das Flussbett zu verbreitern und die angelandeten Erdmassen samt Wurzelstöcke zu entfernen.

„Insgesamt wurden ca. 3.000 Kubikmeter Material ordnungsgemäß entsorgt“, ergänzt Verbandsobmann **StR. Gerhard Windbichler**. „Selbstverständlich haben wir bei all diesen Arbeiten besonderes Augenmerk auf die Erhaltung der kost-

baren Aulandschaft gelegt und auf unsere Natur Rücksicht genommen“.

Um ein HQ100 zu erreichen muß das Profil der Schwarza auf eine Durchflussmenge von 380 Kubikmeter Wasser pro Sekunde ausgelegt sein. Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak: „Gemeinsam mit dem Schwarza-Wasserverband und der

Abteilung Wasserbau der NÖ Landesregierung hat die Stadtgemeinde Ternitz im vorigen Jahr wichtige Hochwasserschutzprojekte abgeschlossen und für heuer weitere Projekte geplant. Damit wird es uns gelingen, weitere neuralgische Punkte zu entschärfen und nachhaltig vor Hochwasserereignissen zu schützen.“ ■

KLIMAPROJEKTE IM POLY TERNITZ

Tolle Klimaschutzprojekte erarbeiten derzeit die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Ternitz unter der Anleitung der Klima- und Energiemodellregion NÖ-Süd.

Die Schüler messen alle Stromverbraucher im Schulgebäude und berechnen den Stromverbrauch, der dann mit dem tatsächlichen Wert verglichen wird. Die Raumtemperatur wird in verschiedenen Räumen mittels Datenlogger über mehrere Tage hinweg gemessen und draus das Nutzungsverhalten abgeleitet. Mit einem Energiefahrrad wird eine Carrerabahn betrieben, wobei der Generator komplett selbst gebaut wird. „Spannende Projekte für ein engagiertes Team“, freut sich Regionsmanager Mag.(FH) Christian Wagner. ■



GEMEINDEWASSERLEITUNGSVERBAND TERNITZ UND UMGEBUNG



GRUNDSTÜCK ZU VERPACHTEN

Der Gemeindevasserleitungsverband Ternitz und Umgebung verpachtet für den Zeitraum 2015 -> 2018 die landwirtschaftlich nutzbare Fläche im Brunnenfeld St. Johann (Gesamtfläche inkl. Baumbestand - 92.014 m²).

Interessenten können für den Abschluss eines Pachtvertrages ein schriftliches Ansuchen, mit einem Gebot für den Jahrespacht (€ / ha), am Sitz des

Gemeindevasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung
in 2630 Ternitz, Franz Samwald Straße 4

einreichen (spätester Abgabetermin 30. 4. 2015). Eine Besichtigung der Pachtfläche ist nach telefonischer Terminvereinbarung möglich.

KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG FÜR HEIZKOSTENZUSCHUSSEMPFÄNGER

Runter mit den Energiekosten! Unter diesem Motto bietet die Stadtgemeinde Ternitz ihren Heizkostenzuschuss-EmpfängerInnen auch in dieser Heizsaison gemeinsam mit der „Energieberatung NÖ“ sowie der „Klima- und Energie-Modellregion NÖ-Süd“ eine zeitlich beschränkte, kostenlose Energieberatung.

„Die meisten Haushalte können viel Geld sparen, wenn sie Heizung, Warmwasser und Strom bewusst verwenden“, so Umweltstadträtin **Daniela Mohr**. Bei der unabhängigen Energieberatung direkt bei den BürgerInnen zu Hause werden praktische Tipps vermittelt und Energiefresser ausfindig gemacht. **Mag.(FH) Christian Wagner**, Regionsmanager der Klima- und Energiemodellregion NÖ-Süd, ergänzt: „Zusätzlich zur kostenlosen Beratung bekommen Sie passende Energiesparhelfer wie Energiesparlampen, abschaltbare Steckleisten usw. im Wert von etwa 50,- EUR geschenkt.“

So einfach geht's: Melden Sie sich telefonisch bei der Stadtgemeinde Ternitz unter der Nummer



Foto: Umweltstadträtin Daniela Mohr und Modellregionsmanager Mag. (FH) Christian Wagner setzen Maßnahmen zur Senkung der Energiekosten.

02630/38240 DW 28 unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer an. Ein speziell ausgebildeter Energieberater wird sich danach telefonisch zwecks Vereinbarung eines Besuchstermins bei Ihnen melden.

Dieses Angebot kann nur von BezieherInnen eines Heizkostenzuschusses mit Wohnsitz in Ternitz in

Anspruch genommen werden. Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt, daher rasch anmelden! Stadträtin Daniela Mohr: „Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Aktion helfen zu können, Ihre Energiekosten in Zukunft zu verringern.“

Weitere Energiespartipps finden Sie auf der Homepage unter: www.klien-noe-sued.at

REGIONALER WANDERTAG ENTLANG DES SCHWARZATAL-RADWEGES

Die Klima- und Energiemodellregion NÖ-Süd lädt ein zum regionalen Radwandertag am **31. Mai 2015**.

Start ist in Neunkirchen, das Ziel ist in Reichenau. Das Ternitzer e5-Team macht selbstverständlich mit und schließt sich der Radkaravane beim Stadion Ternitz an.

Start:
09:45 Uhr, Hauptplatz Neunkirchen
Treffpunkt:
10:15 Uhr, Stadion Ternitz
Treffpunkt:
11:00 Uhr, Bahnhof Gloggnitz
Ziel:
11:45 Uhr, Schloss Reichenau
Am Zielort gibt es für alle Teilnehmer eine kleine Stärkung.



Anmeldungen per e-mail: ch.wagner@klien-noe-sued.at

2,5% ZINSEN: VOR IHRER HAUSTÜRE „ABHOLBEREIT“!



Ternitz hat mit einem klaren JA zur Solarenergie eine Vorreiterrolle als Öko-Gemeinde übernommen und wichtige Meilensteine in der nachhaltigen Energieversorgung gesetzt. „Unser Ziel ist es, noch heuer 1 Megawatt umweltfreundlichen Strom selbst zu erzeugen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Von der Idee zum Erfolgsmodell

Was im Jahr 2013 in Kooperation mit dem Photovoltaik-Spezialisten 10hoch4 als Pilotprojekt begann, hat sich 2014 zu einem echten „Investitionsknüller“ für umweltbewusste Bürgerinnen, Bürger und Gemeinden entwickelt.

Zuletzt wurde die bislang größte Anlage auf dem Dach der Kunsteisbahn mit 273 kWp und die Photovoltaikanlage auf dem Städtischen Bauhof mit 94 kWp an das Netz angeschlossen.



Die Photovoltaikanlage am Städtischen Bauhof ist fertiggestellt und liefert sauberen Strom.

BEI DEN ZINSEN AUF DER SONNENSEITE

Ein Blick auf unser Bürgerbeteiligungsmodell zeigt, dass Sie bereits ab einer kurzen Bindungsdauer von attraktiven Zinsen profitieren - garantiert und jährlich auszahlfähig.

5 Jahre = 2,5 % Zinsen
9 Jahre = 3,0 % Zinsen
13 Jahre = 3,5 % Zinsen

10hoch4
Photovoltaik

Informationen erhalten Sie jederzeit:

<http://www.10hoch4.at/buergerbeteiligungsmodelle/>
Regina Rous, T: 0676 714 31 63, E: regina.rous@10hoch4.at
Sabine Müller, T: 0676 30 90 780, E: sabine.mueller@10hoch4.at

Statt vieler Worte lassen wir einfach die Fakten sprechen:

- o 2013 realisierte Ternitz 7 PV-Bürgerbeteiligungsanlagen mit 931 Modulen.
- o 2014 setzte Ternitz das Projekt mit 1.467 Modulen fort.
- o Über 100 engagierte Bürgerinnen und Bürger ermöglichten mit ihrer Projektbeteiligung die Realisierung und profitierten zusätzlich von den lukrativen Veranlagungszinsen.
- o Im Juni 2014 wurden die ersten Zinsen ausbezahlt.
- o In Summe wird bereits so viel CO2 eingespart wie 100 PKWs ausstoßen.

Ihre eigene Energie-Zukunft beginnt vor Ihrer Haustüre

Wenn auch Sie ein Zeichen für Ihre Umwelt setzen möchten, ist jetzt der richtige Zeitpunkt! Auch im Jahr 2015 setzt die Stadtgemeinde Ternitz weiter auf das nachhaltige Energiemodell und will weitere 17 Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden errichten.

Unsere nächsten Informations-Veranstaltungen:

Informieren Sie sich, sprechen Sie mit Menschen, die schon investiert haben, lassen Sie sich unsere Veranlagungsform im Detail erklären und finden Sie Ihr ganz persönliches „sonniges“ Beteiligungspaket.

Die nächste Info-Veranstaltung ist am

7. Mai 2015 um 18:30 Uhr
im Rathaus Ternitz,
Hans-Czettel-Platz 1.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auch im Rahmen der Präsentation eines

Klimaschutz-Schulprojektes
am

18. Juni 2015
in der Stadthalle Ternitz.

DIE SICHERHEIT DER KINDER IST UNS WICHTIG

Ternitz ist im Bezirk der größte Pflichtschulstandort mit fünf Volksschulen, zwei Neuen Mittelschulen, einem Sonderpädagogischen Zentrum, einer Polytechnischen Schule und sechs Kindergärten.

Zusätzlich werden rund 350 Kinder in den 16 Hortgruppen der Stadt betreut. Dabei werden natürlich gerade im Turnunterricht und in der Nachmittagsbetreuung die Turngeräte besonders beansprucht. Damit die Sicherheit bei diesen Geräten gewährleistet ist, hat Frau Schulstadträtin **Mag. Andrea Reisenbauer** im Jahrestakt Überprüfungen der Geräte angeordnet.

StR Andrea Reisenbauer: „Für die Sicherheit unserer Kinder darf uns kein Aufwand zu teuer sein. Das sind wir der Zukunft unserer Stadt, den Kindern, aber vor allen Dingen auch den Eltern, die uns



Foto: StR Mag. Andrea Reisenbauer, OSR Dir. Sonja Kraiger und Frau VL Claudia Wallner-Seidl mit den Kindern der 2B der Volksschule Kreuzäckergasse

ihre Kinder anvertrauen, schuldig“. Pro Jahr wendet die Stadtgemeinde Ternitz für die Instandhaltung ihrer Schulen und Kindergärten 1,2 Mio. Euro auf. ■

SO SEHE ICH TERNITZ



Elf Schülerinnen und Schüler der ASO Ternitz widmeten sich im Rahmen eines Kunstprojektes Ihrer Heimatregion und schufen unter der Anleitung des Künstlerpaares **Romy Eder** und **Herbert**

Chouli Baszolic Bilder aus Ternitz und Umgebung. Die Direktorin der Allgemeinen Sonderschule Ternitz, **Maria Zenz**, war von den entstandenen Kunstwerken begeistert und organisierte

eine Ausstellung in der Sparkasse Wimpassing. Sparkassen-Leiter **Herbert Kostal** und **Prokurist Johann Pfenninger** konnten zur Vernissage am 30. Jänner 2015 neben dem Ternitzer Stadtrat **KommR. Peter Spicker** und Grafenbachs Vizebürgermeister **Hermann Buchegger** auch das Künstlerpaar begrüßen. „Es freut mich, dass unsere Pädagoginnen und Pädagogen diese künstlerischen Talente unserer Jugend entdecken und fördern. Ich könnte mir durchaus vorstellen, gemeinsam mit der Sparkasse einen Kalender mit diesen Kunstwerken, die unter dem Titel >So sehe ich Ternitz< entstanden sind, herauszubringen“, so der Ternitzer Kulturstadtrat. ■

UMWELTBEWUSST UND SICHER ZU SCHULE UND KINDERGARTEN



smart2school - Kinder und Jugendliche erforschen und gestalten smarte Schulwegmobilität in Ternitz.

Unter dem Titel „smart2school“ wurde im Vorjahr ein Projekt zum Thema „Kinder und Jugendliche erforschen und gestalten smarte Schulwegmobilität in Ternitz“ gestartet.

Es ist dies ein vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie gefördertes Projekt in Zusammenarbeit mit der BOKU Wien und wurde initiiert von Frau **Dr. Britta FUCHS**. Als Projektleitung dient Landschaftsplanerin **DI Martina JAUSCHNEG** (MJ Landschaftsplanung e.U.). Eingebunden in diese schulübergreifende Aktion sind die Ternitzer Bildungseinrichtungen BORG, Polytechnische Schule, Neue Mittelschule Ternitz, die Musikvolksschule Pottschach sowie der Kindergarten Sonnwendgasse.

Den SchülerInnen und Kindergartenkindern werden ausgehend von den persönlichen Mobilitätserfahrungen ein besseres Bewusstsein für das eigene Mobilitätsverhalten geschaffen und neue Einblicke in die Kontexte von Mobilitätssystemen ermöglicht.

Unter dem Motto „vom Wissen zum Handeln“ werden mit den Kindern und Jugendlichen Lösungen und Handlungsmöglichkeiten für ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten entwickelt.

Projektleiterin DI Martina JAUSCHNEG: „Bis in das Frühjahr 2015 wollen wir gemeinsam mit den Kindern



die Basis für ein zukünftig nachhaltiges Mobilitätsverhalten in Ternitz schaffen und alle Teilnehmenden zu „Smart Citizens“ heranbilden!“. Unterstützt werden die SchülerInnen und Kindergartenkinder aus Ternitz von relevanten Leitbetrieben, wie ÖBB und VOR.

„Wir erwarten uns von diesem Projekt einen längerfristigen Austausch mit unserer jüngeren Bevölkerung, um besser auf deren Mobilitätsverhalten eingehen zu können und die Schul- und Kindergartenwege sicherer zu machen!“, so Bürgermeister DWORAK. ■

Jugendzentrum Ternitz

für Jugendliche und junge Erwachsene von 13-23 Jahren
Hans-Cappel-Platz-3

Wir haben für euch geöffnet
MO, MI & FR von 17-21h (M, Italien Fußball)
DIADO von 15-19h (Schülertreff)

Wir bieten gratis Räumlichkeiten an, um...

- ...Freunde zu treffen/ neue zu finden
- ...zu plaudern/ zu chillen
- ...Musik zu hören
- ...im Internet zu surfen
- ...X-BOX zu spielen
- ...zu Wuzzeln, Billard, Tischtennis oder Dart zu spielen
- ...diverse Gesellschaftsspiele zu spielen
- ...Fitnesssche zu nutzen
- ...diverse Partys zu feiern und vieles mehr!

<p>Workshops</p> <ul style="list-style-type: none"> ...Kochen ...Kreativ ...Kosmetik & Styling ...diverse Outdooraktivitäten ...Fußballteam (1. FC JUZ Ternitz) 	<p>Eventgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> ...Familie/Angehörige ...Berufsorientierung ...Notlagen & Krisensituationen ...Finanzen ...Sucht ...Mobbing
---	---

AUSZEICHNUNG FÜR DIE VS ST. LORENZEN

Als erste Schule im Bezirk Neunkirchen wurde die VS St. Lorenzen aus Ternitz als „Bewegungsfreundliche Volksschule“ ausgezeichnet.

ASKÖ NÖ-Präsident LAbg. Bgm. Rupert Dworak und ASKÖ NÖ-Landesgeschäftsführer Kurt Ebruster überreichten diese Auszeichnung an Direktor Jürgen Podloutzky.

Seit 1999 gibt es bereits die Kooperation zwischen der ASKÖ Niederösterreich und der VS St. Lorenzen. Das ASKÖ-Gesundheitsmaskottchen Hopsi Hopper, das im Jahr 2014 seinen 20. Geburtstag feierte, hält mittlerweile seit 16 Jahren regelmäßig Bewegungseinheiten in der VS St. Lorenzen ab, motiviert dabei die Kinder zur freudvollen gesundheitsfördernden Bewegung und unterstützt die PädagogInnen in ihrer Arbeit im Turnsaal.

In der VS St. Lorenzen wird „Bewegungsfreundlichkeit“ tatsächlich gelebt: Neben vielen Bewegungsaktivitäten wird in der 3. und 4. Klasse auch eine zusätzliche Sport-/Bewegungsstunde pro Woche durchgeführt. „Die nachhaltige



Foto: ASKÖ NÖ Präsident LAbg. Bgm. Rupert Dworak, ASKÖ NÖ-Landesgeschäftsführer Kurt Ebruster (li.) und Hopsi Hopper überreichten an Jürgen Podloutzky (re.), Direktor der VS St. Lorenzen, die ASKÖ-Auszeichnung zur „Bewegungsfreundlichen Volksschule“.

Zusammenarbeit und die besondere Bewegungsfreundlichkeit der Volksschulleitung und der Pädagoginnen, sind vorbildhaft und soll daher mit dieser Auszeichnung besonders hervorgehoben werden und zur Nachahmung anregen“, ist der Ternitzer Bürgermeister Rupert Dworak stolz auf seine bewegungsfreundliche Volksschule.

Die Auszeichnung der Volksschule St. Lorenzen ist die erste im Bezirk Neunkirchen. „Wir werden in den nächsten Wochen und Monaten noch weitere Standorte in NÖ auszeichnen. Wir wollen die vielen positiven Beispiele vor den Vorhang holen“, zeigt sich ASKÖ NÖ-Landesgeschäftsführer Kurt Ebruster erfreut. ■

MEHR ERFOLG MIT WEITERBILDUNG



Foto: Geschäftsführerin der VHS Ternitz Mag. (FH) Gabriele Haiden, bhw-Bezirksvorsitzende StR. Martina Klengl und Obfrau der Volkshochschule Ternitz, StR Daniela Mohr

Mit einem vielseitigen, interessanten Programm starten die Volkshochschule und das Bildungs- und Heimatwerk Ternitz in das Frühjahrssemester.

Ob Sprachkurse, Kreativworkshops oder sportliche Angebote – ob als Weiterbildungsmöglichkeit oder Freizeitbeschäftigung - der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Die Bereiche Bildung und Lernen sind für ein erfolgreiches Berufsleben in der heutigen Zeit unverzichtbar. Ebenso wichtig sind aber auch Angebote für eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Das alles und noch viel mehr bietet das Veranstaltungs- und Kursprogramm für das Frühjahr 2015.

„Nutzen Sie ihr kreatives Potential und fördern Sie Ihre Talente. Sie bereichern damit Ihr Leben mit neuem Wissen und neuen Fertigkeiten.“ ■

Alle Infos und Termine finden Sie auf www.vhs-ternitz.at sowie auf www.lernende-gemeinde.at und bhw-n.eu/veranstaltungen

KINDER-BUCH-KINO MIT SABINE PETZL

Gesundheitsförderung beginnt bereits im frühen Kindesalter. Dazu gehören gesunde Ernährung, ausreichend Bewegung und die Stärkung sozialer Ressourcen in der Familie und Lebenswelt. Die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) widmet sich heuer verstärkt der Kindergesundheit.

Jüngste Aktion: Die NÖGKK veranstaltete in Kooperation mit der Stadtgemeinde Ternitz am 17. März 2015 in der Sporthalle Ternitz eine kostenlose Kinder-Buch-Kino-Vorstellung (KIBUKI) für Drei- bis Sechsjährige von und mit Schauspielerinnen Sabine Petzl. Die Kids bekamen durch KIBUKI die Möglichkeit, Bilderbücher in einer Ki-

noatmosphäre zu sehen, zu hören und aktiv mitzerleben. Unter dem Motto „Einer für Alle, Alle für Einen“ wurden Themen zur mentalen Gesundheit – Akzeptanz, Gemeinsamkeit, Zusammenhalt, Freundschaft und Vorurteile vs. Toleranz – spielerisch und kindgerecht vermittelt.

Mehr als 500 Kinder aus den Kindergärten und Volksschulen von Ternitz, Grafenbach und Wimpasing lauschten gespannt den Geschichten der beliebten Schauspielerin, Moderatorin und Autorin Sabine Petzl.

NÖGKK-Service-Center-Leiter Gerhard Klambauer: „Gesunde, glückliche Kinder sind die gesun-



den Erwachsenen von morgen. Unser Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm beinhaltet deshalb immer wieder Aktionen für die jüngste Generation. Die Freude und Begeisterung der Kids bestätigt unseren Weg.“

Seitens der Abteilung Kindergärten des Landes NÖ weist man darauf hin, dass man sehr gerne Projekte im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention unterstützt, die schon bei den Kleinsten ansetzen – so auch das Kinder-Buch-Kino mit Sabine Petzl. ■

SCHULSPORTGÜTESIEGEL IN GOLD



Das erfolgreiche pädagogische Wirken des Lehrerteams an der NMS Ternitz wird seit Jahren im Bereich des Landesschulrates für NÖ gewürdigt.

Das besondere Engagement auf dem Gebiet der Bewegungs- und Gesundheitserziehung veranlasste sogar das bmbf (Unterrichtsministerium) die Schule mit dem Schulsportgütesiegel in Gold auszuzeichnen.

Direktor OSR Helmut Traper sieht die in den beiden Entwicklungsplänen „Differenzierung und Teamarbeit“, sowie „Gesunde Schule - Wohlfühlschule“ festgelegten schulische Schwerpunktsetzungen damit bestätigt. Herzliche Gratulation zur hohen Auszeichnung! ■

Schulleiter OSR Helmut Traper, Pflichtschulinspektorin RR Elisabeth Leopold, Bed Erika Stein.

STARTKLAR FÜR DEN BERUF

Die BFI-Lehrwerkstätte Ternitz hatte bei den abgelaufenen Lehrabschlussprüfungen für Metalltechniker wieder einen Grund zum Feiern.

Sechs Lehrlinge haben die Prüfung erfolgreich abgeschlossen und sind somit fit für die beruflichen Herausforderungen.

Abteilungsleiter **Gerald Hanke**: „Alle sechs Lehrlinge, die zur Prüfung angetreten sind, haben den Lehrabschluss geschafft. Dies ist auch ein Zeichen unserer guten Ausbildung in der Lehrwerkstätte. Auch die Lehrlinge, oder besser die angehenden Facharbeiter, sind glücklich.“ „Endlich haben wir unsere Ausbildung erfolgreich absolviert. Dafür danken wir unseren Ausbildnern,



Foto: Manuel Karoly, Duran Nevzat, StR Martina Klengl, Dominik Urban, Patrick Mayerstätter, Othmar Piskorz, Anton Merkswohl, Gerald Hanke, Andrei Buda, Roman Rottensteiner, Dieter Reich

die es nicht immer leicht mit uns hatten“, erklärten lächelnd die ehemaligen BFI-Lehrlinge. Nun soll das Bundesheer oder der Zivildienst absolviert werden. Anschließend wollen sich die jungen Menschen

einen Arbeitsplatz in einem Unternehmen in Ternitz suchen. **StR Martina Klengl** gratulierte im Namen der Stadtgemeinde Ternitz und wünschte den Facharbeitern alles Gute für die Zukunft. ■

NEU IM BEZIRK: DIE JOBWERKSTÄTTE



Foto: WIFI-Projektleiter DI Robert Pfeffer, Walter Jeitler (Leiter des AMS Neunkirchen), WIFI-Institutsleiter Mag. Andreas Hartl, Landesgeschäftsführer Mag. Karl Fakler (AMS NÖ), LAbg. Rupert Dworak (Bürgermeister der Stadt Ternitz), KommR. Peter Spicker (Finanzstadtrat der Stadt Ternitz), Martina Klengl (Vorsitzende des Gesundheits- und Sozialausschusses der Stadt Ternitz), Mag. Josef Braunstorfer (Wirtschaftskammer NK)

Eine gute, fundierte Allgemeinbildung ist heute Voraussetzung für einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben.

Die in Ternitz am Standort Hans Czettel-Platz 2 eröffnete „Jobwerkstätte“ gibt Jugendlichen mit schulischen Defiziten die Chance, dennoch am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

„Hoch qualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage erfolgreicher Unternehmen. Neben der überregionalen

Lehrwerkstätte, wo 40 Lehrlinge ausgebildet werden, geben wir mit dieser neuen Ausbildungsschiene der Jugend bessere Startbedingungen in den Job und sichern damit den Wirtschaftsstandort Ternitz“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

In Kooperation mit dem Arbeitmarktservice, der Arbeiterkammer Niederösterreich und dem Wirtschaftsförderungsinstitut hat die Stadt Ternitz diese Ausbildungs-

lücke geschlossen und ist damit wieder Vorreiter. 32 Jugendliche werden ein halbes Jahr lang geschult und in konkreten Tätigkeitsbereichen, die ihrer Neigung entsprechen, ausgebildet.

Unterstützt werden die Jugendlichen von TrainerInnen bzw. SozialpädagogInnen. Sie erhalten konkrete Arbeitsaufträge und werden auf diese Weise möglichst nahe an einen richtigen Arbeitsalltag herangeführt. ■

TERNITZER TURNERINNEN SCHON IN DER KINDERKLASSE TOP!

Bei den ASKÖ Landesmeisterschaften am 15. März 2015 in der Mehrzwecksporthalle Ternitz zeigten die Kids ihr Talent.

Es macht richtig Spaß den Turnerinnen des ASTV Ternitz zuzusehen. Bereits in der Kinderklasse zeigten die von Trainerin **Ines Hamersak** betreuten Kids ihr Talent und setzten sich gegen die Konkurrenz aus Gänserndorf, Mattersburg und Wien durch.

In der Kinderstufe 3c siegte **Lena Schauer** vor **Leonie Alfantz**. Auf dem ausgezeichneten 3. Platz landete **Alexandra Halmer** gefolgt von **Rosa Wilscher**.

Aber auch in der Kinderstufe 3b waren die Turnerinnen des ATSV Ternitz erfolgreich. Hier holte sich **Lea Achatz** den Landesmeistertitel vor **Lisa Sandhofer**. Ebenfalls



Foto: Die ersten Gratulanten bei der Siegerehrung waren ASKÖ Bezirksobmann Heinz Oberer, Trainerin Ines Hamersak, Trainerin Galina Solovieva, Bürgermeister Rupert Dworak, und Trainerin Nina Stuppacher.

Platz 1 in der Kinderstufe 2b ging an **Ann-Kathrin Wagner**. Erfreulich war auch, dass **Valentina Karner** in der Kinderstufe 1 mit einem 7. Platz und **Nikolett Puruczki** in der Kin-

derstufe 3 mit ihrem 2. Platz eine Bestätigung ihres Könnens ablieferten.

Wir gratulieren den Turnerinnen des ATSV Ternitz! ■

ANNIKA RIEGLER IST LANDESMEISTERIN



Mit dem Sieg über 50 Meter Brust beendete **Annika Riegler** eine lange Durststrecke für die Nachwuchsschwimmer des ATSV Ternitz.

Beim ersten Großevent im noch jungen Jahr 2015, den Niederösterreichischen Hallenlandesmeisterschaften in der Aqua Nova in Wiener Neustadt, konnte sich Annika Riegler gegen alle ihre Konkurrentinnen durchsetzen und wurde Landesmeisterin über 50m Brust. „Erst hab ich mich noch geärgert, dass sie ihre Gleitphasen so vernachlässigt hat. Der Ärger war verflogen nachdem ich das Endergebnis gesehen hab“, so ihr Trainer.

samt 36 mal Edelmetall konnten brachten sie mit nach Hause, darunter 22 Goldene. Sehr erfreulich für die Ternitzer, die Zwischenbilanz zogen auf dem Weg zu den CSIT Weltmeisterschaften Anfang Juni in Lignano. „Die Arbeit der letzten Monate war anscheinend sehr gut.“ so Trainer **Michael Allabauer**. ■

Aufgebessert wurde die Medaillenbilanz durch das wie gewohnt sehr starke Mastersteam des ATSV-Ternitz. Insgesamt



TALENTESCHMIEDE JUGENDSPORTWERK



Seit dem Jahr 1971 finanziert die Stadtgemeinde Ternitz im Rahmen des Jugendsportwerkes professionelle Trainerbetreuung für sportliche Talente. Eine Reihe von Bundes- und Landesmeistertitel, aber auch hervorragende Platzierungen bei international besetzten Wettkämpfen konnten die jungen Athletinnen und Athleten auch im Jahr 2014 erringen und wurden dafür im Rahmen der Jugendsportwerk-Siegerehrung im Ternitzer Rathaus geehrt.

Das Jahr 2014 war für unsere jungen Sportlerinnen und Sportler ein äußerst erfolgreiches! „Es ist bewundernswert, dass unsere jungen SportlerInnen neben ihren schulischen Aufgaben so großartige Leistungen im Spitzensport erreichen“, sagte Bgm. LAbg. Rupert Dworak im Rahmen der 39. Jugendsportwerk-Siegerehrung und bedankte sich bei den Jugendlichen für ihre Vorbildwirkung.

Das Jugendsportwerk geht Hand in Hand mit dem Schulsport, kooperiert aber auch beispielgebend mit den örtlichen Vereinen, wie zum Beispiel dem ATSV Ternitz. Das Angebot reicht von Leichtathletik und Tennis über Schwimmen und Kunstturnen bis hin zum Kinder-

Fit-Turnen, wo die jüngsten Talente gefördert werden.

Auch im heurigen Jahr wurden Auszeichnungen in 4 Kategorien vergeben, wobei für die Topkategorie schon Medaillenränge bei internationalen Wettkämpfen, Staats- bzw. Bundesmeisterschaften notwendig waren. Herausragend dabei **Linda Hamersak** in der Kategorie Kunstturnen und Leichtathletin **Theresa Ötsch**. „Neben dem Ziel der Gesundheitsvorsorge in der Breitensportgruppe entwickeln sich in den einzelnen Leistungssparten immer wieder herausragende Talente. Den professionell arbeitenden Lehrwarten ist es zu verdanken, dass die Sportstadt Ternitz auch zukünftig große sportliche Erfolge feiern kann und seinen Ruf als Talenteschmie-

de weiter festigt“, freut sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. ATSV-Obmann **Heinz Oberer** bedankte sich bei der Stadt Ternitz und betonte die Wichtigkeit dieser Sportförderung sowohl für die Gesundheitsvorsorge für unsere Jugend, als auch als Sprungbrett für eine spätere sportliche Karriere.

„Mit rund 74.000,- Euro pro Jahr subventioniert die Stadt Ternitz diese Einrichtung und bietet mit top-modernen Sportstätten, wie das Sportleistungszentrum im Stadion, der Mehrzwecksporthalle, einer Vielzahl an Turnhallen, dem Blub im Sommer und der Kunsteisarena im Winter eine perfekte Infrastruktur für unsere sportbegeisterte Jugend“, so Heinz Oberer. ■

! ERGEBNISSE:

Kategorie 4

Nachwuchssportler und Talente

Kinder-Fit-Turnen:

Hikmete BELULI, Jg. 2005
Dina TOGA, Jg. 2005

Schwimmen:

Carla OFENBÖCK, Jg. 2006
Nico FIALA, Jg. 2006

Leichtathletik:

Ricarda DVORAK, Jg. 2004

Kunstturnen Mädchen:

Anja STIPPL, Jg. 2007
Ann-Kathrin WAGNER, Jg. 2006

Kategorie 3

Gute Leistungen bei Wettkämpfen

Tennis:

Jan ARTNER, Jg. 2000
Felix EHOLD, Jg. 1999

Schwimmen:

Leonie PALFINGER, Jg. 1995
Aaron PLONNER, Jg. 2002

Leichtathletik:

Clara FISCHER, Jg. 2001
Stefan SCHRAMM, Jg. 2001

Kunstturnen Mädchen:

Lara KALTENBACHER, Jg. 2000
Valentina KARNER, Jg. 2005

Kategorie 2

Internat. und nat. Wettkämpfe

Schwimmen:

Anja HOSENDORFER, Jg. 1999
Tobias VAKIL, Jg. 2005

Leichtathletik:

Olivia STEINACHER, Jg. 2000
Antonia ZÖRNPFFENNING, 2000

Kunstturnen Mädchen:

Isabel WÖCKL, Jg. 2000

Kategorie 1

Medaillenränge bei int. Wettkämpfen, Staats- und Bundesmeisterschaften

Leichtathletik:

Theresa ÖTSCH, Jg. 1999

Kunstturnen Mädchen:

Linda HAMERSAK, Jg. 2000

3. SCHWARZATALER SPRINT-TRIATHLON

Termin: 10. Mai 2015. Der Start ist ab 10:00 Uhr

Die Siegerehrung erfolgt um 14:00 Uhr.



Die Sektion Triathlon des ATSV Ternitz veranstaltet am Sonntag, den 10. Mai der 3. Schwarzataler Sprint-Triathlon in Ternitz.

Der Bewerb in Ternitz ist auch heuer wieder die letzte Qualifikationsmöglichkeit für die diesjährige Triathlon Europameisterschaft in Genf. Daher ist wieder mit einem sehr starken Starterfeld und einem spannenden Rennverlauf zu rechnen.

Kern und Wechselzone der Veranstaltung ist wieder das Freizeitzentrum „Blub“, wo auch die Auftaktdisziplin abgewickelt wird. Hier werden die 500 m im vorgeheizten Sportbecken und der Start erfolgt als Einzelstart in 30 Sekunden Intervallen.

Danach geht es auf die 20 km Radrunde zwischen Ternitz, Pottschach, Mahrersdorf, Sieding und zurück zur Wechselzone nach Ternitz.



Der abschließende Lauf folgt der traditionellen Strecke in Richtung St. Johann. Dabei sind 2 Runden mit einem Durchlauf im Bad zu absolvieren, der Zieleinlauf nach 5 km ist dann direkt im Blub.



Die Pastaparty und Siegerehrung werden ebenfalls im Freibad durchgeführt.

Durch die Veranstaltung ist auf der Radstrecke auf folgenden Straßen mit Verkehrsbehinderungen und ggf. kurzen Anhaltungen zu rechnen:

Grundackergasse – Brückengasse – Leutzendorfsgasse – Franz Dinhold Straße – Kreisverkehr Wimpassing – Franz Samwald Straße – Kreisverkehr Stadthalle – Ruedlstraße – Rohrbacher Straße – Neunkirchner Straße – Kohlbauernstraße – Puchberger Straße – St. Johanner Straße – Gfiederstraße und Kehrbackgasse.

Darüber hinaus wird es in der Grundackergasse und Brückengasse eine Einbahnregelung geben.

Die Veranstalter bitten um Verständnis für diese verkehrstechnischen Maßnahmen.

Über viele Zuseher würden sich sowohl die AthletInnen als auch der Veranstalter, der ATSV TRI Ternitz sehr freuen.

Anmeldung: www.tri-ternitz.at ■

1. POTTSCCHACHER ESV HOLT DIE WINTERKRONE

Die traditionellen Ternitzer Winter-Stadtmeisterschaften im Stocksport sind geschlagen.

Der **1. Pottschacher ESV** holte sich auch heuer in einem spannenden Finale gegen den **ESV Mahrersdorf** den Titel.

ERGEBNISSE:

- Meister: 1. Pottschacher ESV
2. ESV Mahrersdorf
3. 1. Putzmannsdorfer ESK
4. SC Raglitz
5. ESK Eintracht Pottschach
6. ESV Hintenburg
7. ESK St. Johann
8. EK Elite Pottschach
9. ESV Union Neue Heimat
10. ESV Flatz
11. SG Pottschach



Die Meisterschaft wurde vom 20. Jänner bis 9. März 2015 ausgetragen. Das Finale fand in der Eisportarena Ternitz statt. Bürgermeister Rupert Dworak und

die Gemeinderäte Manfred Ofenböck und Irmgard Selhofer-Dissauer gratulierten den Mannschaften bei der Siegerehrung im Vereinslokal des ESV Neue Heimat. ■

GENERALVERSAMMLUNG DES ESV ST. JOHANN



Der ESV St. Johann besteht seit dem Jahr 1907 und ist damit einer der traditionsreichsten Stocksportvereine unserer Region.

Der neu gewählte Vorstand, Obmann Wolfgang Klengl und Obmann-Stv. Johann Fuchs, konnten gemeinsam mit Stadträtin Martina Klengl Herrn Karl Fallenbüchl und Herrn Kurt Schmid für ihre langjährige Mitgliedschaft beim ESV St. Johann ehren.

JUBILÄUMSTURNIER ESV UNION NEUE HEIMAT

Anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums lädt der ESV Union Neue Heimat zum

**Jubiläumsturnier
am Samstag, 18. Juli 2015**

Beginn: 9.00 Uhr
auf die Stocksportanlage in Ternitz, Altstraße 52 herzlich ein.

Gespielt wird in zwei Gruppen zu je 11 Mannschaften.

Informationen und Nennungen bei:
Obmann Martin Freiler (0676 / 740 56 89)
oder per E-Mail: m.freiler@chello.at

Der ESV Union Neue Heimat freut sich auf Ihren Besuch!

SV McWOLF EIN NEUER SPORTVEREIN IN TERNITZ

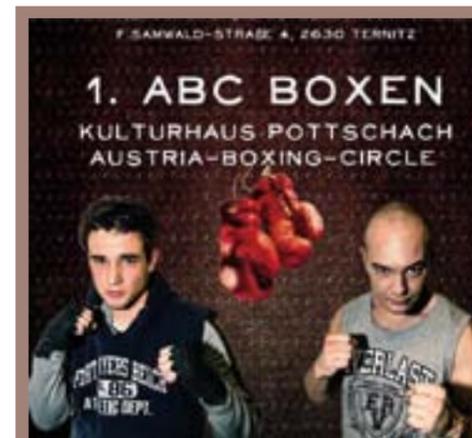
Nachdem er bereits die Ternitzer Eiswölfe gründete, hebt **Wolfgang Dietrich**, gemeinsam mit seinem Sohn **Udo**, das nächste Vereinsprojekt aus der Taufe.



Schwerpunkt des SV McWolf ist in erster Linie die Kinder- und Jugendarbeit. Die Sektionen Tennis und Radfahren sind die beiden ersten Tätigkeitsbereiche des jungen Vereins.

Speziell im Tennisbereich werden die beiden versuchen,

zusammen mit der McWolf Tennischule, ein günstiges und qualitativ hochwertiges Training für unsere Jugend anzubieten. Die beiden wissen wovon sie sprechen. Vater Wolfgang hat mit als diplomierter Tennistrainer die höchste Ausbildungsstufe in Österreich, Sohn Udo war im Jugendleistungskader des NÖTV gemeinsam mit Dominic Thiem, Top 10 Spieler u18 in Österreich und geht schön langsam in die Zielgerade für sein Bachelorstudium der Sportwissenschaft/Sport-



30. 5. 2015, BEGINN: 15 Uhr

Im Kulturhaus Pottschach sind Boxer aus ganz Österreich vertreten Vom Boxclub Ternitz treten folgende Boxer an:

- Bernd Herndlhofer**, JG. 1990
Mittelgewicht bis 75 kg (Elite Fortgeschrittene)
- Markus Haindl**, JG. 1986
Weltergewicht bis 69 kg (Elite Anfänger)
- Hassan Hamidi**, JG. 1991
Bantamgewicht bis 56 kg (Elite Fortgeschrittene)
- Rene Lutz**, JG. 2000
U 17, Weltergewicht bis 65 kg (Erster Kampf)
- Erradi Soufejan**, JG. 2000
U 17, Weltergewicht bis 65 kg

management.

Gespielt wird auf dem Tennisplatz beim BLUB – Freibad, für alle die bei Regen eine Hallensicherheit wünschen, auf der Anlage des TC Posch NK. Für den Winter gibt es spezielle Kursangebote in den Hallen des TC Posch und Moving/Wimpassing.

Zur Saisonvorbereitung sind **Tennis-camps in Tucepi/Cr.** in der Karwoche und von 18. – 25. April geplant.

Für alle Radfahrer werden regelmäßige gemeinsame Ausfahrten mit Rennrad und Mountainbike durchgeführt.

Als Vorbereitung auf den **Glocknerkönig am 7. Juni**, findet von **13. – 17. Mai ein Rennradwochenende in Grado/It.** statt.

Bei Interesse meldet euch bei Wolfgang oder Udo Dietrich unter 0650/37777 20

Mail: tennis@mcwolf.at
oder schaut auf die Homepage www.mcwolf.at ■



EIN RACING-TALENT STARTET DURCH

Der erst 15-jährige Ternitzer **Clemens Mitteregger** konnte im Vorjahr die OSK Trial-Staatsmeisterschaft der Jugend gewinnen. Heuer möchte er seine Erfolgsserie in der Junioren-Klasse fortsetzen.



Ehrung zum Österreichischen Jugend Trial-Staatsmeister 2014

Im Jahr 2011 wurde Clemens Mitteregger von der Trial-Begeisterung seines Vaters „infiziert“ und sammelte erste Erfahrungen in dieser Sportart.

schafft (Jugend). Für 2015 plant Clemens Mitteregger den Wechsel in die Junioren-Klasse (Spur Blau bis 18 Jahre) und wird insgesamt mehr als 10 Bewerbe in

Bereits im darauffolgenden Jahr konnte er den Sieg im Free-Trial-Cup in der Einsteiger-Wertung erringen. Nach einem 4. Platz im Jahr 2013 bestritt der junge Athlet die komplette Staatsmeisterschaft, sowie auch alle Läufe zum ÖTSV-Cup. Dieses erfolgreiche Jahr krönte das Ternitzer Trial-Talent mit einem 1. Platz in der OSK Trial-Staatsmeister-

der Trial-Staatsmeisterschaft, beim ÖTSV-Cup sowie im Free Trial-Cup bestreiten. Als Höhepunkt des heurigen Sportjahres hat steht die Teilnahme bei einem Europameisterschaftslauf am Terminkalender.



Wir wünschen dem Jugendstaatsmeister, der Schüler im BORG Ternitz ist, eine sportlich erfolgreiche Saison! ■

ZUM ZWEITEN MAL LANDESSIEGER

Der erst 12-jährige Ternitzer Saxophonist **Michael Ruß** zählt zu den herausragendsten musikalischen Nachwuchstalenten.

Seinen musikalischen Werdegang begann Michael in der zweiten Volksschulklasse mit Blockflötenunterricht an der Regionalmusikschule Ternitz bei **Mag. Isabella Gasteiner**.

Seit nun vier Jahren musiziert er in der Saxophonklasse bei **Michael Gasteiner**.

Schon 2013 erspielte sich Michael den Landessieg bei Prima la musica in der Wertungsgruppe B. Als diesjähriger neuerlicher Landessieger wird er das Bundesland Niederösterreich in der Wertungsgruppe I



beim Bundeswettbewerb im Mai 2015 in Eisenstadt vertreten. Wir wünschen ihm dabei viel Erfolg! ■

Foto: RMS-Direktor Leopold Eibl, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak mit Michael Ruß und seiner stolzen Mutter

GEBALLTE FRAUEN-POWER IM HERRENHAUS



Foto: StR KommR Peter Spicker, Bgm. LAbg. Rupert Dworak, Landesfrauensekretärin Anni Mitterlehner, LHStu. Mag. Karin Renner, StR Gerhard Windbichler, Landesfrauenvorsitzende Elvira Schmidt, StR Daniela Mohr, StR Martina Klengl, StR Mag. Andrea Reisenbauer und StR Jeannine Gersthofer.

Das Wochenende vom 6. bis 8. März 2015 stand ganz im Zeichen der Frauen. Anlässlich des Internationalen Frauentages war das Herrenhaus Veranstaltungsort für Vorträge, Diskussionen und Lesungen zu frauenspezifischen Themen.



Am Samstag begeisterte Frau Professor Dr. Gerti Senger mit ihrem Vortrag „Die neue Liebesunordnung“ die Besucher des Herrenhauses. Die Beziehungs-Landschaft hat sich radikal verändert. In der neuen

StR Martina Klengl, StR Jeannine Gersthofer, BA, Chris Lohner, Jugendgemeinderätin Kristin Stocker, GR Brigitte Kögler und StR Daniela Mohr

Die Veranstaltung „Mut zur Politik“ behandelte Fragen der Gleichstellung, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, berufliche Entwicklungschancen und der Beteiligung von Frauen in Politik und Wirtschaft.

NÖ. Landeshauptmann-Stv. Mag. Karin Renner und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak machten da-

bei den Frauen Mut, sich aktiv in der Politik zu engagieren. „Noch nie gab es so viele gut qualifizierte Frauen wie heute. Sie haben der Politik viel zu bieten und wir finden, dass dieses Potenzial genutzt werden muss“.

Welt der Gefühle gibt es den klaren Lebensweg „Verliebt, verlobt, verheiratet“ nicht mehr. Die bekannte Therapeutin beleuchtete in ihrem Vortrag interessante Aspekte der Partnerschaft und gab wertvolle Tipps für ein erfülltes Leben.

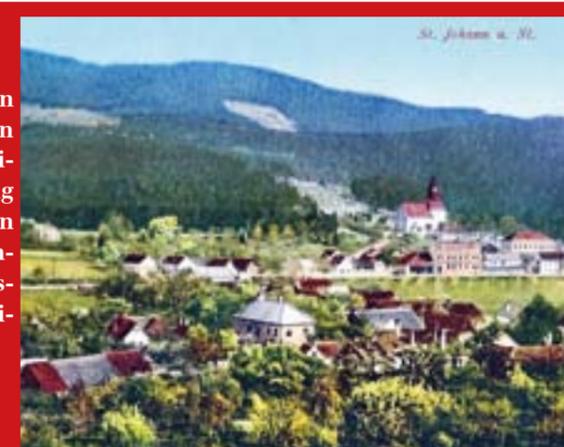
Ein besonderer Publikumsandrang herrschte beim Vortrag der beliebten Schauspielerin, Moderatorin und Autorin **Chris Lohner**. Sie skizzierte humorvoll die Tücken des Alterns und ließ die Zuhörer an ihrem intensiven Leben teilhaben. „Solange ich jung war – und ich war lang jung – habe ich immer gedacht, Altwerden heißt einfach lang leben, Falten bekommen und vielleicht auch weiße Haare. Aber so ist es nicht, es ist alles ganz anders“, so der Publikumsliebling bei ihrer Lesung. ■



SONDERAUSSTELLUNG ST JOHANN IM STAHLSTADTMUSEUM

St. Johann – die ehemalige Gemeinde, die die Wurzeln der Ternitzer Industrie beherbergt, schon um 1900 ein reiches Gesellschaftsleben bieten konnte und mit seinen Ortsteilen Hintenburg und Döppling flächenmäßig immer eine bedeutende Rolle spielte – wird den ganzen Sommer über im Museum zu besichtigen sein. Gemeinsam mit privaten Sammlern und Vereinen wird eine Auswahl an historischem Material präsentiert, die alte Zeiten wieder aufleben lässt.

Geöffnet: jeden Samstag bis Ende August von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.



DIE HEIMISCHE LITERATURSZENE LEBT

Seit acht Jahren veranstaltet die Stadtbücherei Ternitz in Zusammenarbeit mit Event-Kultur-Ternitz regelmäßig Lesungen in der Bibliothek.



Am 5. März 2015 las der gebürtige Ternitzer **Armin Baumgartner** aus seinem Buch „Mein kupfernes Fernrohr“ für welches er den Alfred-Vogel-Preis-2014 erhielt.



Am 9. April 2015 präsentierte **Micha Fuchs**, fixer Autor der Veranstaltungsreihe „Literarischer Cocktail“, sein neu erschienenes Buch „Die Betrachtung des Unsichtbaren“ in der Stadtbücherei Ternitz. Im Herbst 2015 wird es ein weiteres Highlight der heimischen Autorenszene geben.

Hermengild Schabauer wird aus ihrem Buch „Die Antwort kennst nur du“ in der Bibliothek Ternitz lesen.

Der Roman ist für Erwachsene und Jugendliche wärmstens zu empfehlen. Ein aufbauendes Buch für das soziale Zusammenleben in unserer heutigen, von Hektik geprägten Zeit.

Das Buch ist vorab schon in der Stadtbücherei Ternitz zu entleihen oder auch über den Buchhandel (Buchhandlung Rehor Ternitz) für € 15,90 zu erwerben. ■



RENDEZVOUS UM 5

Das 7. „Rendezvous um 5“ im Kulturhaus Pottschach mit dem **Stadtchor Ternitz**, dem **Kurt Brunthaler-Quartett** und hervorragenden Gästen bot ein umfangreiches, farbiges Programm mit Freude am Singen und Musizieren, bei heiterer Stimmung und fröhlichen Gesichtern.

Chorleiterin **Elfriede Langer** verstand es, mit dem in Bestform agierenden Stadtchor ausgezeichnete Klangbalance und Kontrastmalerei zu erreichen. Ein Herz und eine Seele bis in kleinste Details der Interpretation.

Das Kurt Brunthaler-Quartett atmete mit Chor und Dirigentin im Gleichklang und war ein homogener Partner bei der präzisen Interpretation der Stücke von Paul



Lincke aus „Frau Luna“ und „Lysistrata“.

Ein kurzer Abriß über die künstlerische Entwicklung des Stadtchores in seiner 115-jährigen Geschichte würdigte die besondere Bedeutung für seine Heimatstadt. Zusätzlich brachten 38 Konzertreisen österreichisches Kulturgut in die ganze Welt. Ein hochkarätiges Konzerterlebnis unter der Gesamtleitung von Elfriede Langer. ■

MUSIKALISCHER ARBEITSALLTAG 2015

Unter dem Motto „DIES UND DAS – FÜR JEDEN WAS“ fand am 7. März 2015 der 5. Musikalische Arbeitstag des ÖASB im Ternitzer Herrenhaus statt.

Unter der Leitung von Prof. Elfriede Langer erlebten die Teilnehmer einen mit Freude und Begeisterung aufgenommenen Tag voller Musik und Harmonie.

Vom 16. Jhd. bis zu Werken der Gegenwart - vom geistlichen Lied bis zum Volkslied - reichte das mit großem Eifer erarbeitete Programm. Jeder Teilnehmer hatte zusätzlich Einzelstimmführung bei Mag. Katrin Kriegl und Julia Schick B.A. Herzlichen Dank an Prof. Elfriede Langer für die Organisation, Durchführung und Gesamtleitung. ■



ZENTRUM DER BILDENDEN KUNST

Herausragende Künstlerinnen und Künstler gaben sich in den letzten Monaten in der Stadtgalerie im Alten Herrenhaus die Ehre.

Bei der Vernissage der Künstlerin **Christine Buchner** waren mehr als 100 Vernissagen-Gäste anwesend, unter anderem die Künstler Sonja Stickler, Peter Ledolter, Werner Halbauer, Martha Kerschhofer, Wolfgang Abfalter, Christa Cebis, Mino Sudik und Franz Strebing. Christine Buchner hat an der höheren Grafischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt Wien studiert und die Altmeistertechnik bei Prof. Sepp Buchner erlernt.



Mit ihren Werken begeisterte die Künstlerin das fachkundige Publikum ebenso, wie Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, der die Ausstellung eröffnete.

Die März-Ausstellung gestaltete der gelernte Werbegrafiker **Wolfgang Abfalter**.



Vorschau!

Die nächsten Ausstellungen für das erste Halbjahr 2015 in der Ternitzer Stadtgalerie im Alten

Herrenhaus sind: Unter dem Titel „break the rules“ begeisterte der international anerkannte Künstler die Besucher unserer Stadtgalerie. Kulturstadtrat KommR. Peter Spicker und Galerist Gerhard Hainfellner konnten insgesamt 86 Kunstfreunde bei der Vernissage dieser hervorragenden Ausstellung des Ausnahmekünstlers begrüßen.

Herrenhaus sind:



Georg Vinokic
Ölmalerei

Vernissage: 22.4.2015, 19.00 Uhr
Öffnungstage: 23.4. - 8.5.2015
Mo. - Fr. 15.00 - 17.00 Uhr

Unter anderem waren die Künstlerkollegen Prof. Werner Rischaneck, Norbert Völckerer, Christine Haiden, Monika Holzbauer, Leonard Ascher und Manfred Gaderer von den präsentierten Werken begeistert. Die

Kunsthistorikerin Dr. Waltraud Schwarzhappel brachte das Werk und den Maler mit Ihren Ausführungen dem Publikum näher und scheute nicht Vergleiche bezüglich der Formaufflösung eines Cézanne, die Farbpalette eines Matisse, das expressive Strichbild eines Vincent van Gogh und die Wildheit eines Kokoschka.



Konrad Adam
Ölmalerei

Vernissage: 3.6.2015, 19.00 Uhr
Öffnungstage: 5.6. - 19.6.2015
Mo. - Fr. 15.00 - 17.00 Uhr ■



ERÖFFNUNG DES CEM-HAUSES IN POTTSCHACH

Der Alevitische Kulturverein Ternitz eröffnete am 14. Februar die neuen Räumlichkeiten des CEM-Hauses im Beisein von Bgm. Rupert Dworak, den Stadträten Franz Stix, Gerhard Windbichler und KommR Peter Spicker, sowie einer Reihe von Gemeinderäten und Ehrengästen.

Das Haus ist, wie bei der Eröffnung oft betont, ein Gebäude des Friedens und der Freundschaft und soll zur Integration und besseren Verständigung zwischen den Menschen beitragen.

Bürgermeister Rupert Dworak bedankte sich für die Initiative des Alevitischen Kulturvereines, der ohne öffentliche Förderungen oder finanzieller Unterstützung der Stadtgemeinde Ternitz das Haus umgebaut hat.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch der neue Integrationsgemeinderat, Mustafa Polat, vorgestellt, ein türkischstämmiger Mitbürger, der seit Jahrzehnten in Österreich lebt und sich als Facharbeiter mit seiner Familie in Ternitz angesiedelt hat.

Mustafa Polat wird in seiner Funktion als Gemeinderat die türkischen Kultur- und Glaubensvereine betreuen und sich um Integrationsfragen annehmen.

Alles Gute dem Kulturverein im neuen Vereinsgebäude. ■



Die Funktionäre des Vereinsvorstandes des Alevitischen Kulturvereines feierten die Eröffnung des CEM-Hauses gemeinsam mit Vertretern der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen und der Stadtgemeinde Ternitz.

EIN HUMORVOLLER LITERATURABEND

Zu einer lustigen, heiteren Faschingslesung lud das Bildungs- und Heimatwerk Ternitz gemeinsam mit dem Bezirksverein der Volkshilfe Neunkirchen am 12. Februar in die Stadtbücherei Ternitz ein.

Bhw-Vorsitzende **Stadträtin Martina Klengl** und Volkshilfe-Bezirksobfrau **Stadträtin Andrea Kahofer** konnten dafür eine Reihe talentierter Autoren aus dem Bezirk Neunkirchen gewinnen, die ausgesuchte humorvolle Stücke aus ihren Werken vortrugen.

„Es freut mich, dass wir bei dieser Veranstaltung so zahlreiche literaturbegeisterte Gäste begrüßen und mit lustigen und heiteren Texten auf den Faschingshöhepunkt einstimmen konnten“, so die Bildungs-

beauftragte der Stadt Ternitz, **Martina Klengl**. Die Einnahmen aus den freien Spenden konnten die beiden Organisatorinnen an den Vorsitzenden des Volkshilfe-Regionalvereins Ternitz – Schwarzatal, **Robert Unger** überreichen. „Ich gratuliere Martina Klengl und Andrea Kaho-

fer zu dieser gelungenen Veranstaltung und bedanke mich namens der Volkshilfe Ternitz-Schwarzatal für die großzügige Spende, die es uns ermöglicht, in Not geratenen Familien rasch und unbürokratisch zu helfen“, so Vorsitzender Robert Unger. ■



Foto 2: Christine Lind, Gisbert Reinsperger, Robert Unger, StR. Andrea Kahofer, StR. Martina Klengl

VERANSTALTUNGSKALENDER



Sonderausstellung St. Johann
ab Samstag, 11. 04. 2015
Stahlstadtmuseum Ternitz
Eintritt: freie Spende
Gemeinsame Veranstaltung mit der Sektion Stahlstadtmuseum und der Stadtgemeinde Ternitz

Die Ausstellung ist bis Ende August jeden Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.



Kurt Koblizek
„Kurt – The Songbook“ **AKNÖ**
Freitag, 17.04.2015
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: € 12,- im Vorverkauf und € 15,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,- und an der Abendkasse € 13,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Jazzstandards, Popsongs, Blues und eigene Kompositionen – all das (und mehr) gehört zum Songbook von Kurt Koblizek. Der Tenor des Vocalensembles Vocal Choice bringt nun sein erstes Soloprogramm auf die Bühne. Gemeinsam mit der Pianistin Julia Wikström interpretiert er seine Lieblingssongs – zwischen zart und rau, leise und laut – auf der intimen Bühne des Kulturkellers Ternitz.

Kinderstück Keri Kürbi's Abenteuer
Kernölamazonen
Geeignet für Kinder von 3 – 10 Jahren
Samstag, 18.04.2015
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 16.00 Uhr



Eintritt: € 12,- für Erwachsene, € 7,- für Kinder und € 5,- für KNAX Mitglieder
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket.

Ein Kinderstück zum Mittanzen, Mitspielen, Mitsingen!
Helle Aufregung herrscht im Garten der Sonnenblume Sonnenschein, als die eigenwillige Opernsängerin einen Eindringling entdeckt: einen dicken Wanderkürbis, der auf der Wiese liegt und laut schnarcht. Aus der einsamen und eigenbrötlerischen Diva wird eine strahlende Schönheit, zu der sich auch ein lipelnder, vergesslicher Maulwurf gesellt.

Gemeinsam stimmt man lustige Melodien an, die Kernis gute Laune schnell auf Groß und Klein überspringen lassen. Das Publikum kann dabei aktiv am Geschehen teilnehmen: Es wird gesungen, getanzt und immer wieder sind es die Zuschauer, die die Handlung in Gang bringen.

Kernölamazonen Best Of
Samstag, 18.04.2015
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 18,- im Vorverkauf und € 21,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 16,- und an der Abendkasse € 18,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket

Das „Best of“ ist das „Best of“ – zumindest, bis es etwas Besseres gibt oder etwas, das noch nicht alle kennen. Ein Repertoire-Abend, der immer anders kommt, als man denkt, aber in seinen Teilen überhaupt nichts Neues ist.



Mit den historischen Highlights, größten Lachern, schrägsten Dialogen und fetzigsten Darbietungen – in aller Bescheidenheit: Dem „Besten“ aus allen aktuellen Programmen der Kernölamazonen. Vermixt zu einer rasanten Kabarett-Show – Vergnügen garantiert. Für unser bestes Publikum.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Per Three
Freitag, 24.04.2015

Kulturkeller TERNITZ

Beginn: 20.30 Uhr

Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte € 4,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde TERNITZ.

Per Three ist eine Band aus dem kleinen Ort Würflach. Mit kreativen Eigenkompositionen, aber auch Covers begeistern die jungen Musiker ihr Publikum. Die Band fühlt sich in mehreren Genres zu Hause und verknüpft diese auch in ihren Songs. Vor allem spielen sie aber Post-Punk-Rock. Wer also der nachkommenden Punk-Generation sein Gehör schenken will, ist hier genau richtig!



Lachen ohne Ende

Kindermund (Dietlinde & Hans Wernerle), Heinz Lagler, Sepp Wölbitsch, Walter Kammerhofer und Ka(rl)baret

Samstag, 25.04.2015

Stadthalle TERNITZ

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 36,-, € 33,- und € 29,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde TERNITZ, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket

Wer kennt sie nicht die beiden Stars aus „Narrisch Guat“, Kindermund oder besser bekannt als Dietlinde und Hans-Wernerle mit ihrem Programm „Lachen ohne Ende“. Unterstützt werden sie auch diesmal wieder vom Top Parodisten Heinz Lagler.



Auch schon zum dritten Mal dabei ist Sepp Wölbitsch.



Neu im Programm Walter Kammerhofer und das Ka(rl)baret (Finalisten der ersten „Großen Comedy Chance“ im ORF).

Kabarett Josef Burger
Burgerland

Freitag, 08.05.2015

Kulturkeller TERNITZ

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 10,- im Vorverkauf und € 12,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde TERNITZ € 9,- und an der Abendkasse € 10,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde TERNITZ

Josef Burger wie er leibt und lebt. Viel zu schnell und in unsagbarem Tempo. Zwar geht es nur sehr langsam hinauf aber dafür rasend schnell hinunter. Eine Hochschaubahn des Lebens, wo nur wenig Zeit für Fragen bleibt und überhaupt keine für Antworten.

„Warum brauche ich jedes Jahr ein neues Programm, wenn das alte noch gar nicht kaputt ist?“ Ein Abend, schneller als die Uhr laufen kann. Sparen Sie Zeit, kommen Sie ins Burgerland!



Maikonzert für Mütter

Samstag, 09.05.2015

Stadthalle TERNITZ

Beginn: 15.00 Uhr

Schülerinnen und Schüler der Regionalmusikschule TERNITZ unter der Gesamtleitung von Dir. Leopold Eibl sorgen für einen gemütlichen Muttertags-Nachmittag. Durch das Programm führt Rudolf Rottensteiner.

Die Stadtgemeinde TERNITZ lädt alle Mütter herzlichst ein!

Kieran Halpin & Yogi Yockusch

Samstag, 09.05.2015

Stadtkino TERNITZ

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 15,- im Vorverkauf und € 18,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde TERNITZ € 13,- und an der Abendkasse € 16,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde TERNITZ und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen



Seine Alben sind schon ein Genuss, doch auf der Bühne läuft Kieran Halpin zur Höchstform auf. Seiner Energie, Leidenschaftlichkeit und Intensität kann sich niemand entziehen.

Zu Recht wird Yogi Yockusch in der Musikbranche als einer der besten deutschen Schlagzeuger und Percussionisten betrachtet. Neben seinem Schlagzeug spielt er eine erstaunliche Anzahl an Percussion Instrumenten.

Yogi und Kieran haben schon viel gemeinsam getourt und haben viel Spaß und Freude zusammen bei ihren Konzerten und Tourneen.



VERANSTALTUNGSKALENDER



SUPERFRÜHSCHOPPEN
14. MAI 10.30 - 1 UHR die **ALPENBOYS**
15. MAI DIE **GRÄFEN**
ST. JOHANN-TERNITZ 14. - 16. MAI
16. MAI **KEEP COOL**
POP - ROCK - CHARTS - LIVE

Yasch WOODHUSTON SPARKASSE



Großes Ritterfest

Samstag, 30.05.2015 und

Sonntag, 31.05.2015

Stadtpark TERNITZ

Öffnungszeiten:

Samstag von 11 - 22 Uhr,

Sonntag von 11 - 19 Uhr.

VORANKÜNDIGUNG:

Stadtplatzfest

Samstag, 13.06.2015

und Sonntag, 14.06.2015

Kabarett Gerhard Gradinger

Burned Out

Freitag, 29.05.2015

Kulturkeller TERNITZ

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 10,- im Vorverkauf und € 12,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde TERNITZ € 9,- und an der Abendkasse € 10,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde TERNITZ.

Das menschliche Gehirn ist genial. Es funktioniert besser als jeder Hochleistungscomputer und hilft uns den Tag und alle damit verbundenen Entscheidungen zu bewältigen. Doch diese scheinbar perfekte Konstruktion hat einen Fehler: Es hat keinen „Ausschalter“.

Gerade dann, wenn wir es nicht brauchen und uns zum wohlverdienten Schlaf legen, beginnt es auf Hochtouren zu arbeiten und stellt uns viele Fragen.



Eintritt: Vorverkauf € 8,-, Tagesskasse € 9,- Kinder bis 16 Jahre freier Eintritt.

Vorverkauf (ab 4.5.2015) bei der Stadtgemeinde TERNITZ und allen Sparkassen im Bezirk Neunkirchen
Gemeinsame Veranstaltung mit der Stadtgemeinde TERNITZ und Forum Antiquum Mittelalterevent.

Die Mittelaltermärkte von Forum Antiquum heben sich von herkömmlichen Veranstaltungen deutlich ab und bieten dem Besucher eine neue Möglichkeit seine Freizeit zu genießen.

Außerdem stellen sie bei ihren Veranstaltungen den pädagogischen Wert in den Vordergrund, da man bei ihnen Geschichte hautnah erleben kann. Ritter, Knappen, Gaukler, mittelalterliche Musiker, Hofnarren, tolle mittelalterliche Marktstände, ein Methaus, ein Mokkzelt und vieles mehr können Sie an diesem Wochenende im TERNITZER Stadtpark bestaunen.

Ein Fest für die ganze Familie!

Amigos

Sommerträume – Tour 2015

Donnerstag, 24.09.2015

Stadthalle TERNITZ

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: € 45,-, € 40,- und € 35,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde TERNITZ € 41,-, € 36,- und € 31,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde TERNITZ, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket

Sommer, Sonne, Meer, Freiheit und die große (Urlaubs-)Liebe – das ist der Stoff aus dem Sommerträume gemacht sind. Der Titel „Sommerträume“ gab dem neuen Amigos-Album und der Tour 2015 den Namen. Die Song-Ideen entstanden sowohl daheim in Mithras, als auch auf Urlaubsreisen.



STEINERNE HOCHZEIT



Rudolf und Josefine Hofmann
28. Dezember 2014



Hans und Ottilie Bartl
23. Februar 2015

EISERNE HOCHZEIT

Alois und Gertrude Holzer
18. Februar 2015



Bürgermeister, Vizebürgermeister sowie Stadt- und Gemeinderäte gratulierten namens der Stadtgemeinde Ternitz und überbrachten den Jubilaren einen Blumengruß und die Ehrengabe der Heimatstadt.

DIAMANTENE HOCHZEIT



Erwin und Elfriede Kroffl
26. Februar 2015

weitere feierten den 60. Hochzeitstag:

Josef und Christine Poisinger
21. November 2014

GOLDENE HOCHZEIT



Rudolf und Beatrice Rath
28. November 2014



Franz und Hilda Hattenhofer
5. Dezember 2014

GOLDENE HOCHZEIT



Norbert und Elisabeth Steinbock
6. Jänner 2015



Ing. Hans und Helga Schwegelhofer
9. Jänner 2015

Weitere feierten den 50. Hochzeitstag:

Gerhard und Erika Znoj
5. Dezember 2014

Ing. Ernst und Katharina Fürtbauer
30. Dezember 2014

Gottfried und Anna Rigler
20. Februar 2015

Herzliche Gratulation allen Jubilarinnen und Jubilaren zum besonderen Hochzeitsjubiläum. Wir wünschen noch zahlreiche zufriedene Jahre in bester Gesundheit in unserer Heimatstadt Ternitz.



Walter und Renate Breitenecker
27. Februar 2015

90. GEBURTSTAG



Friederike Hochhofer
5. Dezember 2014



Ernestine Bauer
7. Jänner 2015

Den 95. Geburtstag feierten:

Theresa Höller
3. Dezember 2014

Stefan Ventura
26. Dezember 2014

Weitere feierten den 90. Geburtstag:

Ella Weiner
16. Jänner 2015

Alois Holzer
18. Jänner 2015

Josefine Birribauer
21. Februar 2015

Gertrud Leopoldine Gerhartl
28. Februar 2015

90. GEBURTSTAG



Johann Mies
19. Jänner 2015



Anna Guba
27. Jänner 2015



Elfriede Scherz
28. Februar 2015



Charlotte Anderson
5. März 2015



Johann Windbichler
28. März 2015

Es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen ihre Fähigkeiten für den Dienst an der Allgemeinheit einsetzen.

Ein Beispiel dafür ist unsere Gymnastikleiterin, Frau **Lotte Ovesny**, die bis zum Sommer des vorigen Jahres mit ihren 86 Jahren voll im Einsatz war. Vom Österreichischen Kneippbund erhielt sie im Dezember „für langjährige Mitgliedschaft und wertvolle Unterstützung als Gymnastikleiterin“ die Sebastian – Kneipp – Medaille in Gold verliehen.

HOHE AUSZEICHNUNG



Der Vorsitzende des Kneipp – Aktiv – Clubs Ternitz, Ernst Bauernfeind, vollzog die Ehrung. Die Urkunde war unterzeichnet vom Präsidenten des Österr. Kneippbundes, Prof. Mag. Pharm. Bernd Milenkovics. Wir gratulieren herzlich! ■

GOLDENES EHRENZEICHEN

Der Ternitzer **Maximilian Link** ist seit mehr als 30 Jahren Mitglied und Funktionär des MS-Clubs NÖ-Süd und hat für die betroffene Bevölkerung großartiges geleistet.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz hat daher beschlossen, Herrn Maximilian Link das „Goldene Ehrenzeichen“ für Verdienste um die Stadt Ternitz zu verleihen.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak konnte diese hohe Auszeichnung im Rahmen einer Feier des MS-Clubs NÖ-Süd im Beisein von NR Johann Hechtel, LAbg. Hermann Hauer und Bürgermeisterin Irene Gölles sowie den Funktionären und Mitgliedern des Vereines überreichen.



Der MS-Club NÖ-Süd ist eine Selbsthilfegruppe von Multiple Sklerose Betroffenen sowie ihren Angehörigen und Betreuern. Die Gruppe trifft sich jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Schwartz in der Neunkirchner Allee. Interessenten

sind herzlich willkommen. „Maximilian Link ist einer der Triebfedern dieses Vereines und engagiert sich seit Jahrzehnten zum Wohle unserer Bevölkerung“, so Bürgermeister Rupert Dworak. Herzliche Gratulation! ■

VERDIENTE VORSTANDSMITGLIEDER IM KNEIPP-AKTIV-CLUB TERNITZ GEEHRT

Bei der Mitgliederversammlung des KAC Ternitz am 10. Februar 2015 erhielten zwei langjährige, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen verdiente Auszeichnungen:

Frau **Brunhilde Philipp** erhielt vom Österr. Kneippbund für 12 Jahre Kassiertätigkeit die „Sebastian – Kneipp – Medaille in Silber“

und Frau **Anna Halm** für ihre 16 Jahre Einsatz als Stellvertretende Vorsitzende und Wanderleiterin die „Sebastian – Kneipp – Medaille in Gold“!

Der Vorsitzende, Ernst Bauernfeind, überbrachte auch den Dank der Landesvorsitzenden **Adelinde Plattner**. Frau GR **Kordula Womser** dankte den Geehrten für



Ihr Engagement im Dienste der Stadtgemeinde Ternitz. Bei dieser Versammlung wurden auch die neuen Vorstandsmitglieder gewählt: Ru-

dolf Barta als Kassier und Elisabeth Dworak als Stellvertretende Vorsitzende. Wir gratulieren den engagierten Mitarbeiterinnen ganz herzlich zur Auszeichnung und wünschen den Neuen viel Freude bei der Arbeit für die Gesundheitsvorsorge. ■



EIN HERZ FÜR TIERE

Mit einem großen Herz für Tiere kümmert sich Elisabeth Platzky seit Jahren um das Wohl der Tiere im Schwarzatal. Bis zum Jahr 2008 hatte sie herrenlose Tiere noch bei sich zu Hause untergebracht, ehe es ihr gelang, den Ternitzer Bürgermeister, LAbg. Rupert Dworak, von der Notwendigkeit eines Tierheimes zu überzeugen. Im Herbst 2007 erfolgte die Grundsteinlegung für das neue Tierheim des Tierschutzvereines Schwarzatal, das im Jahr 2008 feierlich eröffnet werden konnte.

Seither sind Elisabeth Platzky und ihre ehrenamtlich tätigen MitstreiterInnen erste Anlaufstelle für die kompetente Betreuung herrenloser Tiere im gesamten Schwarzatal.

„Mit unglaublichem Engagement und Professionalität hat Elisabeth Platzky gemeinsam mit ihrem Team das Tierschutzwesen im gesamten Bezirk neu auf die Beine gestellt. Dafür gebührt ihr größtes Lob und ungeteilten Respekt“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. Dieser großartige Einsatz wurde nunmehr auch in Form einer Dank- und Anerkennungsurkunde des Landes Niederösterreichs gewürdigt. Am Mittwoch, den 18. Februar überreichte Landesrat Mag. Karl Wilfing in Vertretung des Landeshauptmannes, im Beisein von Frau Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner-Fritz, der Bürgermeisterin der Gemeinde Grafenbach-St. Valentin, Mag. Sylvia Kögler, sowie dem Finanzstadtrat der Stadtgemeinde Ternitz, KommR. Peter Spicker, die Ehrenurkunde.



Foto: Stadtrat KommR. Peter Spicker, Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner-Fritz, Elisabeth Platzky, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Bürgermeisterin Mag. Sylvia Kögler

Zur Finanzierung des laufenden Betriebes hat die Stadtgemeinde Ternitz ein Spendenkonto für das Tierschutzheim Ternitz-Schwarzatal eingerichtet:
IBAN AT59 2024 1050 0000 7400
Sparkasse Neunkirchen.

Im Rahmen der Auszeichnung konnte StR. KommR. Peter Spicker den Betrag von 1.000,- Euro an die Leiterin des Tierschutzhauses Ternitz-Schwarzatal, Frau Elisabeth Platzky überreichen. Herzlichen Dank für Ihre Spenden. ■

GRATULATION ZUM OBERSCHULRATS-TITEL



Bgm. LAbg. Rupert Dworak, Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek, BSR Rudolf Hornung, Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, Finanz- und Kulturstadtrat KommR. Peter Spicker und BSI Elisabeth Leopold gratulierten Direktor Erich Santner (Mitte) zur Verleihung des Titels Oberschulrat.

Donnerstag, der 16. Jänner 2015 war für den Direktor der Polytechnischen Schule, Erich Santner, ein ganz besonderer Tag. Im Rahmen einer Schulfeier wurde ihm der Titel „Oberschulrat“ verliehen. „Es ist eine besondere Auszeichnung, dass das Dekret von der Bundesministerin für Bildung Gabriele Heinisch-Hosek persönlich überreicht wurde“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

In seiner Ansprache unterstrich der Ternitzer Bürgermeister die enorm wichtige Aufgabe der Polytechnischen Schule als unmittelbare Vorbereitung zum Eintritt in das Berufsleben.

„Erich Santner ist es mit seinen PädagogInnen gelungen, unsere Polytechnische Schule zu einem Zentrum der Berufsvorbereitung zu etablieren und konnte mit Innovationen wie kein anderer, die SchülerInnen für verschiedenste Berufsparten begeistern.“ ■

DANK AN BEDIENSTETE

Die Aufgaben der Kommunalverwaltung nehmen ständig zu. Die Stadtgemeinde Ternitz verfügt über bestens qualifiziertes und hoch motiviertes Personal, die diese Aufgaben professionell und engagiert erledigen.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak konnte im Rahmen einer Feierstunde seinen Dank an langjährige Bedienstete aussprechen, die mit ihrem Einsatz mitgeholfen haben, dass die Stadtgemeinde Ternitz heute nicht nur seine gesetzlichen Aufgaben einwandfrei erfüllt, sondern auch als Servicegemeinde für die Bürgerinnen und Bürger gesehen wird.

Er gratulierte und bedankte sich bei:

Erwin Siroky, seit 40 Jahren Musikler der Regionalmusikschule Ternitz, Mitinitiator einer Reihe von Ensembles und vor allem dafür verantwortlich, dass das Fach Geige eine herausragende Stellung innerhalb des Musikschulwesens von Ternitz innehat.

Walter Duchan, **Josef Gürtler**, **Josef Hofer** und **Johann Meisterhofer**, allesamt verlässliche und kompetente Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes, **Wolfgang Handler**, ehemaliger Bauhofarbeiter und nunmehr Schulwart der ASO Ter-



nitz, **Edith Schmid**, Hauswartin der Wohnhausanlage Grabengasse sowie **Helmut Steger**, der als Baupolizei für baubehördlichen Bewilligungen verantwortlich zeichnet. Bei ihnen bedankte sich Bürgermeister Dworak für ihre 25-jährige Tätigkeit im Öffentlichen Dienst.

In diesem Rahmen konnte er sich auch bei **Elfriede Meisterhofer**, die seit 1994 in diversen Kindergärten unserer Stadt tätig war herzlichst für ihren Einsatz bedanken und für ihren wohlverdienten Ruhestand, den sie zum Jahreswechsel angetreten hat, alles Gute wünschen. ■

EHRUNGEN FÜR FEUERWEHRMITGLIEDER



Bei der am 27. März stattgefundenen Sitzung des Feuerwehrabschnittes Ternitz wurden Kameraden der 23 Wehren für ihre langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen zum Wohl der Allgemeinheit ausgezeichnet.

Die Ehrungen wurden von Frau Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner-Fritz, LAbg. Hermann Hauer, Bezirksfeuerwehrkommandanten BR Josef Huber und dem Feuerwehrstadtrat von Ternitz Gerhard Windbichler vorgenommen. „Die Feuerwehren des Unterabschnittes Ternitz sind Garanten dafür, dass sich unsere Bevölkerung Tag und Nacht sicher und geschützt fühlen kann. Ich bedanke mich bei unserem Freiwilligenheer, insbesondere bei den für langjährige Mitgliedschaften ausgezeichneten für ihre wertvolle, unverzichtbare Tätigkeit“, so Stadtrat Windbichler. ■

VORBILDER VOR DEN VORHANG

„Was kann ich selbst dazu beitragen, unsere Heimat noch lebenswerter zu gestalten?“

Diese Frage beantworteten zwei engagierte Raglitzer Mitbürger mit viel persönlichen Engagement aber auch Tatkraft und wurden dafür mit der Verleihung von Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Ternitz ausgezeichnet.

Johann Aichberger hat in Eigenregie die St. Lorenzer Freiheitskapelle restauriert und damit vor dem Verfall gerettet. „Ich war schon damals im Jahr 1955 mit dabei, als die Kapelle erbaut wurde, deshalb war es mir ein Bedürfnis, dieses kulturelle Wahrzeichen zu erhalten“, so der Raglitzer Johann Aichberger.

Josef Erwin Zvieger hat in den letzten Jahren eine Vielzahl an Chroniken und Dokumentationen über den Ortsteil Raglitz verfasst und damit die Entwicklungsgeschichte

Foto: Ortsvorsteher GR Manuel Maier, Josef Erwin Zvieger, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Pater David Ringel, Johann Aichberger und Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald.

des Ternitzer Ortsteiles dokumentiert. „Als zugereister Wiener habe ich mich in diese Landschaft mit ihrer herzlichen Bevölkerung verliebt und erachte es Wert, die großartige Entwicklung dieses Ortes für die Bevölkerung und für die nächsten Generationen aufzuzeichnen“, so Josef Erwin Zvieger.

Am 13. Jänner konnte Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak beiden engagierten Raglitzern das Silberne

Ehrenzeichen für Kultur und die Ehren-Urkunden für ihre Verdienste um die Stadt Ternitz verleihen. „Mit dieser hohen Auszeichnung würdigt die Stadt Ternitz dieses vorbildliche persönliche Engagement zum Wohle unserer Bevölkerung. Ich bin stolz auf die Privatinitiativen von Josef Erwin Zvieger und Johann Aichberger, die Vorbilder für uns alle sind“, so Bürgermeister Dworak. ■



WIR TRAUERN UM EINEN KOLLEGEN

Unser allseits beliebter Kollege **Karl Wernhart** ist am 21. Februar dieses Jahres nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 52 Jahren verstorben.

Karl Wernhart war nicht nur Gemeindebediensteter der Stadtgemeinde Ternitz und seit 1989 Arbeiter am Städtischen Bauhof, sondern auch als Landwirt und Mostheuerigenwirt tief in unserer Gesellschaft und vor allem in der Flutzer Bevölkerung verankert und hoch geschätzt.

Auf seiner Parte stand so treffend geschrieben:

Es weht ein Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines,
dies eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein war ein Teil von unserem Leben,
drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.



Die Kolleginnen und Kollegen der Stadtgemeinde Ternitz werden Karl niemals vergessen und trauern mit den Hinterbliebenen, der Ehefrau, den Kindern und der gesamten Familie. ■

MODERNSTES EINSATZFAHRZEUG ÜBERGEBEN

Die täglichen Herausforderungen für unsere Freiwilligen bei den Feuerwehren verlangen immer bessere Einsatzgeräte.

Deshalb wurde als Ersatz für das 27 Jahre alte Rüstfahrzeug der FF St. Johann ein neuer Wechsellader-LKW angeschafft.

Dieses Fahrzeug ist besonders für technische Einsätze wie Verkehrsunfälle und Katastropheneinsätze geeignet. Die Kosten betragen € 393.000 und werden vom Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde getragen. Der Wechsellader wird am 26. April um 19.00 Uhr im Rahmen der Florianimesse feierlich in den Dienst gestellt. ■



Bürgermeister Rupert Dworak, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Feuerwehrstadtrat Gerhard Windbichler, Finanzstadtrat KommR Peter Spicker und Stadträtin Martina Klengl übergeben das neue Fahrzeug dem Kommandanten der FF St. Johann Günther Jammerbund.

AUSSCHREIBUNG

für Ausbildungsplätzen für Polizistinnen und Polizisten bei der Landespolizeidirektion Niederösterreich

Von der Landespolizeidirektion Niederösterreich ist beabsichtigt, im Jahr 2015 Frauen und Männer für den Polizeidienst aufzunehmen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

Die Ausschreibungsfrist endet mit 31. 12. 2015

Schriftliche Bewerbungen können per Post oder persönlich bei der Landespolizeidirektion Niederösterreich in **3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 15**, eingebracht werden.

Die für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen sowie weitere Informationen zum Auswahlverfahren und zum Polizeiberuf allgemein sind im Internet unter

www.bundespolizei.gv.at

abrufbar oder bei der Landespolizeidirektion erhältlich.

Gleichbehandlung: Gemäß § 7 Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993 idgF wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungen von Frauen um die ausgeschriebenen Ausbildungsplätze besonders erwünscht sind.

VERLAUTBARUNG

Nach Renovierungsarbeiten an Gebäuden, vor allem nach Fassadensanierungen an Privathäusern wird oftmals verabsäumt, die Hausnummerntafel erneut anzubringen. Gemäß § 31 Abs 1 NÖ Bauordnung ist eine solche Hausnummer anzubringen!

Sowohl für die Polizeiinspektion Ternitz, als auch für die Freiwillige Feuerwehr und die Rettungsorganisationen werden dadurch die Einsätze erheblich erschwert.

Wir ersuche eindringlich alle Hauseigentümer dafür Sorge zu tragen, dass die Hausnummern ordnungsgemäß und gut sichtbar an der Fassade montiert sind!

AUS DEM TIER-SCHUTZHAUS SCHWARZATAL



Einen Einblick in die umfangreichen Tätigkeiten des Tierschutzvereines Ternitz-Schwarzatal erhalten Sie auf der neuen Homepage unter www.tierheim-ternitz.at

Hier finden Sie auch die Beschreibungen der aktuellen Vergabetiere!

Folgende Tiere suchen sehr dringend einen neuen Platz:
M A X



Ist ein 5 Jahre alter, gutmütiger Briadmischling. Er wurde in Puchberg/ Gutenmann gefunden. Obwohl er anfangs vor Männern große Angst zeigte, bedeutet für ihn von Menschen weggesperrt zu sein, großen Stress. Er braucht Bewegung und Zuneigung. Da wir momentan sehr wenig Platz haben, hat er leider keinen großen Auslauf. Deshalb bräuchten wir für ihn ganz dringend einen liebevollen Platz!!

CINDY und TEDDY



Diese beiden Mischlinge haben auf einem ehem. Bauernhof in einem kalten, dunklen, schmutzigen Raum gelebt! Einen Freilauf gab es selten. Als sie zu uns kamen, waren sie ziemlich verwahrlost.



Cindy ist 12 Jahre alt, sehr anhänglich, folgsam und trotz ihres Alters unglaublich fit. Außerdem fährt sie auch gerne mit dem Auto!

Teddy ist 10 Jahre alt und Fremden gegenüber sehr schüchtern. Dabei ist ihm Cindy eine große Hilfe. Er folgt ihr auf Schritt und Tritt. Deshalb ist es fast unmöglich, Teddy allein zu vermitteln! Beide Hunde sind auch an Katzen gewöhnt!

MARVEY



Ist ein 4 - 5 Jahre alter Findling. Er wurde mit Blutungen in beiden Augen gefunden. Er ist leider blind. Doch Marvey wird auch mit diesem Manko tapfer fertig. Nur, er würde soo gerne kuscheln - das fehlt ihm am meisten!

Er bräuchte ein neues Plätzchen, natürlich ohne Freigang! Wir können ihn leider nicht in unsere großen Katzenzimmer geben, deshalb muß er noch immer in der Quarantäne ausharren!

Es liegt uns sehr am Herzen, besonders für diese Schützlinge, so rasch wie möglich ein nettes zu Hause zu finden!!!

Unsere Platzkapazitäten sind erschöpft. Wir beherbergen derzeit 12 Hunde, 93 Katzen, 9 Kaninchen, 14 Meerschweinchen, Ratten, Wüstenrennmäuse, 1 Frettchen, Enten und Ziegen!!!

Tiere sind die besten Freunde der Menschen - vielleicht wartet gerade ihr bester Freund bei uns, im Tierschutzhaus? ■

TIERSCHUTZHAUS SCHWARZATAL

Rechengasse 11
2620 Ternitz
Tel.Nr.: 02635 / 61488

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do von 15 - 17 Uhr
Sa von 09 - 12 Uhr

Spendenkonto

für das Tierschutzheim Ternitz-Schwarzatal:

IBAN AT59 2024 1050 0000 7400
Sparkasse Neunkirchen.

Das Team des Tierschutzhauses und die Tiere bedanken sich mit einem herzlichen Wau,wau, miau, hoppelhopp, quak, meck, meck ...

FEUERBESCHAU LAUT NÖ FEUERWEHRGESETZ

Der zuständige Rauchfangkehrermeister ist auf Grund des NÖ Feuerwehrgesetzes § 19 und § 20 seit 1. Jänner 2011 verpflichtet, die Feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen (alle 10 Jahre) durchzuführen.

Zuständig ist jener Meister, der mit der Wahrnehmung der Aufgaben gemäß § 13 NÖ FG (Kehrverpflichtung) beauftragt wurde. Der Rauchfangkehrer hat selbstständig und in Eigenverantwortung für die Gemeinde die Feuerpolizeiliche Beschau zu planen, zu organisieren und durchzuführen.



Rauchfangkehrermeister Hans Karner

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau erstreckt sich grundsätzlich auf alle Bauwerke einschließlich Nebengebäude.

Im Zuge der feuerpolizeilichen Beschau ist zu prüfen, ob Mängel vorliegen, welche die Brandsicherheit gefährden können. Bei einer erhöhten Brandgefahr industrieller und gewerblicher Betriebsanlagen sind weitere Sachverständige, wie der Kommandant der örtlichen Feuerwehr oder der Brandschutzbeauftragte bei zu ziehen.

Das Ergebnis der Beschau ist in einer Niederschrift festzuhalten. In einem Mängelkatalog sind die

Mängel mit entsprechenden Behebungsfristen festgelegt. Werden Mängel festgestellt oder die Durchführung verweigert, hat eine Meldung an die Gemeinde zu erfolgen.

Die Kosten der Feuerbeschau werden direkt zwischen den Parteien und dem Rauchfangkehrer verrechnet.

Für die Durchführung der Feuerpolizeilichen Beschau gem. § 20 Abs.1 NÖ Feuerwehrgesetz LGBl.4400, beträgt die Vergütung.

a) für Ein- od. Zweifamilienhäuser (§1 Bautechnikverordnung 19, LGBl.8200/7)
€ 39,61 + 20% MwSt.

b) für jede Wohneinheit, jedes Nebengebäude (§4Z.7NÖ Bauordnung 1996LGBl 2200)
€ 22,91 + 20% MwSt.

Bitte bedenken Sie: Die Feuerpolizeiliche Beschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht hierbei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in ihrem Haus / Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.



Rauchfangkehrermeister Christian Hirschbigl

Die Feuerbeschau im Gemeindegebiet von Ternitz wird von Rauchfangkehrermeister **Hans Karner** und Rauchfangkehrermeister **Christian Hirschbigl** durchgeführt.



Trauer braucht Zeit Hilfe für trauernde Hinterbliebene

Trauerberater helfen den Angehörigen, über den schmerzlichen Verlust eines geliebten Menschen hinwegzukommen.

Das bewährte Betreuungsteam ist auch heuer wieder in frei gestalteten, kostenlosen Treffen für trauernde Hinterbliebene da.

Die Trauerberater hören zu, geben Informationen zu Trauerphasen und Trauerverhalten und bieten Ideen an.

Nähere Infos und Anmeldung unter:
02630 / 38468 oder 02635 / 62484-0,
office@bestattung-nk.at
www.bestattung-nk.at

GRÜNSCHNITTENTSORGUNG 2015

Woche 19	Freitag 08. Mai	14,00 bis 18,00 Uhr	Woche 35	Freitag 28. August	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag 09. Mai	8,00 bis 12,00 Uhr		Samstag 29. August	8,00 bis 12,00 Uhr
Woche 23	Freitag 05. Juni	14,00 bis 18,00 Uhr	Woche 39	Freitag 25. Sept.	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag 06. Juni	8,00 bis 12,00 Uhr		Samstag 26. Sept.	8,00 bis 12,00 Uhr
Woche 27	Freitag 03. Juli	14,00 bis 18,00 Uhr	Woche 43	Freitag 23. Oktober	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag 04. Juli	8,00 bis 12,00 Uhr		Samstag 24. Oktober	8,00 bis 12,00 Uhr
Woche 31	Freitag 31. Juli	14,00 bis 18,00 Uhr	Woche 45	Freitag 06. Nov.	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag 01. August	8,00 bis 12,00 Uhr		Samstag 07. Nov.	8,00 bis 12,00 Uhr

Der Grünschnitt kann in Haushaltsmengen von max. 2 m³ bei der Kompostanlage POSCH in der Forststraße, kostenlos zu den oben genannten Terminen abgegeben werden. Die Firma Posch stellt eine Arbeitskraft kostenlos zur Übernahme bei.

Sollte es den Grundstücksbesitzern nicht möglich sein den Grünschnitt selbst anzuliefern, besteht die Möglichkeit durch folgende Firmen dieses kostenpflichtig durchführen zu lassen:

- Fa. PHOENIX Ostarrichi, Handelsstraße 3, Tel. 02630 / 34240 - 0
- Fa. FALLENBÜCHL Thomas, Puchberger Straße 2, Tel. 0676 / 4152 990
- Fa. POSCH Kompost, Dunkelsteiner Straße 23, Tel. 0664 / 130 1249

SPERRMÜLLENTSORGUNG 2015

Übernahmestelle ist der Lagerplatz der Stadtgemeinde Ternitz in der Industriestraße II.					
Woche 17	Dienstag 21. April	7,00 bis 13,00 Uhr	Woche 33	Dienstag 11. August	7,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch 22. April	7,00 bis 13,00 Uhr		Mittwoch 12. August	7,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag 23. April	13,00 bis 19,00 Uhr		Donnerstag 13. August	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 21	Dienstag 19. Mai	7,00 bis 13,00 Uhr	Woche 37	Dienstag 08. Sept.	7,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch 20. Mai	7,00 bis 13,00 Uhr		Mittwoch 09. Sept.	7,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag 21. Mai	13,00 bis 19,00 Uhr		Donnerstag 10. Sept.	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 25	Dienstag 16. Juni	7,00 bis 13,00 Uhr	Woche 41	Dienstag 06. Oktober	7,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch 17. Juni	7,00 bis 13,00 Uhr		Mittwoch 07. Oktober	7,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag 18. Juni	13,00 bis 19,00 Uhr		Donnerstag 08. Okt.	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 29	Dienstag 14. Juli	7,00 bis 13,00 Uhr		Samstag 10. Oktober	8,00 bis 12,00 Uhr
	Mittwoch 15. Juli	7,00 bis 13,00 Uhr			
	Donnerstag 16. Juli	13,00 bis 19,00 Uhr			

Die Sperrmüllentsorgung kann auch kostenpflichtig durch folgende Unternehmen durchgeführt werden:
 Phönix Ostarrichi (Tel. 02630 / 34240-0)
 Räumungen Lagler (Tel. 0664 / 3040687)
 Thomas Fallenbüchl (Tel. 0676 / 4152990)

Die Haushaltssperrmüllentsorgung ist keine Generalentrümpelung. Es werden nur jene Gegenstände entgegengenommen, die zum Haushaltssperrmüll gehören und eine Haushaltsmenge von 2 m³ nicht übersteigen. Sperrmüllmengen über 2 m³ sind direkt in die Deponie Steinthal gegen Kostenersatz zu entsorgen.

Zum kostenlosen Sperrmüll gehören:

Möbel wie Tische, Kästen, Betten, Matratzen, Fahrräder, großes Kinderspielzeug, Kisten, Elektroöfen, Rasenmäher und Gartengeräte, Kohle- und Holzöfen, Ölöfen ohne Heizöl.

Nicht zum Sperrmüll gehören:

Kleinabfälle, Autowracks, Kühlschränke, Problemstoffe, Landmaschinen, Autoreifen, Autobestandteile, Trockenmüll, Altpapier.

MÜLLENTSORGUNG ABFUHRPLAN

RESTMÜLLTONNE	4-wöchige Abfuhr
RESTMÜLLTONNE MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
BIOTONNE bis 27.03. und ab 19.10.	4-wöchige Abfuhr
BIOTONNE von 30.03. bis 16.10.	2-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE)	4-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT ROTEM PUNKT (Freitag)	2-wöchige Abfuhr

Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

15.Woche	07.04. – 10.04.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
16.Woche	13.04. – 17.04.2015	● Abfuhr BIOMÜLL
17.Woche	20.04. – 24.04.2015	● Abfuhr RESTMÜLL
18.Woche	27.04. – 30.04.2015	Abfuhr BIOMÜLL
19.Woche	04.05. – 08.05.2015	● Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
20.Woche	11.05. – 15.05.2015	● Abfuhr BIOMÜLL
21.Woche	18.05. – 22.05.2015	Abfuhr RESTMÜLL
22.Woche	26.05. – 29.05.2015	Abfuhr BIOMÜLL
23.Woche	01.06. – 05.06.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
24.Woche	08.06. – 12.06.2015	● Abfuhr BIOMÜLL
25.Woche	15.06. – 19.06.2015	● Abfuhr RESTMÜLL
26.Woche	22.06. – 26.06.2015	Abfuhr BIOMÜLL
27.Woche	29.06. – 03.07.2015	● Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
28.Woche	06.07. – 10.07.2015	● Abfuhr BIOMÜLL
29.Woche	13.07. – 17.07.2015	Abfuhr RESTMÜLL
30.Woche	20.07. – 24.07.2015	Abfuhr BIOMÜLL
31.Woche	27.07. – 31.07.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
32.Woche	03.08. – 07.08.2015	● Abfuhr BIOMÜLL
33.Woche	10.08. – 14.08.2015	● Abfuhr RESTMÜLL
34.Woche	17.08. – 21.08.2015	Abfuhr BIOMÜLL
35.Woche	24.08. – 28.08.2015	● Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
36.Woche	31.08. – 04.09.2015	● Abfuhr BIOMÜLL
37.Woche	07.09. – 11.09.2015	Abfuhr RESTMÜLL
38.Woche	14.09. – 18.09.2015	Abfuhr BIOMÜLL
39.Woche	21.09. – 25.09.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
40.Woche	28.09. – 02.10.2015	● Abfuhr BIOMÜLL
41.Woche	05.10. – 09.10.2015	● Abfuhr RESTMÜLL
42.Woche	12.10. – 16.10.2015	Abfuhr BIOMÜLL
43.Woche	19.10. – 23.10.2015	● Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
44.Woche	27.10. – 30.10.2015	● keine ABFUHR
45.Woche	02.11. – 06.11.2015	Abfuhr RESTMÜLL
46.Woche	09.11. – 13.11.2015	Abfuhr BIOMÜLL
47.Woche	16.11. – 20.11.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
48.Woche	23.11. – 27.11.2015	● keine ABFUHR
49.Woche	30.11. – 04.12.2015	● Abfuhr RESTMÜLL
50.Woche	07.12. – 11.12.2015	Abfuhr BIOMÜLL
51.Woche	14.12. – 18.12.2015	● Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
52.Woche	21.12. – 23.12.2015	keine ABFUHR
53.Woche	28.12. – 30.12.2015	● Abfuhr Restmüll



Erlebnis-Parkbad

Saisonbeginn

Samstag, **9. Mai**

2015



10. Mai: Triathlon
Start 10.00 Uhr im blub

Saisonkartenvorverkauf ab 17. Mai 2015
an der Kassa des Freibades (8.00 bis 16.00 Uhr)

Abendkarte

von 16.00 Uhr bis Badeschluss

Bei Schönwetter:

Täglich geöffnet von 8.00 bis 19.00 Uhr

